Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das neue Baden. Kreisausgabe Stadt und Landkreis Lahr. 1947-1949 1947

38 (5.9.1947)

5/13/13

heinungstage: Dienstag und Freitag / Monatsbezug: Mk 1.60 einschl. perlohn, durch die Post Mk 1.84 / Anzeigen nach Tarif gegen Kennkarten-veis / Anzeigen- und Redaktionsschluß Mittwoch und Samstag 14 Uhr

KREISAUSGABE STADT UND LANDKREIS LAHR Teleion: Verlag u. Redaktion Lahr 2365 / Postscheckkonto: Freiburg i. 8f. 4400 Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigst. Lahr / Keine Ersatzanspr. bei Störungen durch höh. Gewalt / Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr

NR. 38 /1. JAHRG. FREITAG, DEN 5. SEPTEMBER 1947

PREIS 20 PFENNIG

Letzter Fünk

Berlin. Der Generaldirektor der Eisenbahnen in der Sowjetzone erklärte nach einer Rücksprache mit Vertretern der sowjetischen Militärregierung, daß der Abbau der Gleisanlagen zunächst abgestoppt sei und demontierte Gleise nicht mehr abtransportiert würden.

Hannover. Die zweite Woche der Exportmesse schloß mit einem Gesamtumsatz von 11,5 Millionen Dollar ab, Damit erhöht sich der Gesamtumsatz bis zum 15. Tage auf 12,6 Millionen Dollar.

Dollar.

Leipzig. Die Leipziger Herbstmesse 1947 wurde eröffnet.

München. Die Frau des ehemaligen Reichsministers Dr. Todt wurde in die Gruppe der Aktivisten eingereiht und zu zwei Jahren Sonderarbeit sowie Einzug ihres Vermögens bis zu 10 006 Mark verurteilt.

Southport Der englische Außenminister Bevin erklärte, daß die Londoner Konferenz im November die letzte Chance für die Erhaltung der wirtschaftlichen Einheit Deutschlands biete.

Londou. 20 600 Grubenarbeiter streiken augenblicklich in Yorkshire. 3 Schächte sind geschlossen.

Washington. Der stellvertr. USA-Außenminister Lovett kündigte bis zum Inkrafttreten des Marshal-Planes eine Europa-Hilfe in Form von Krediten und Lebensmitteln an.
Neu Delhi. 15000 Indus und Sikhs werden täglich bei den Zusammenstößen im Pandschabniedergemacht, erklätte der indische Oberkommissar in Pakistan, Sri Prakash, und fügte binzu, daß im Distrikt von Sheikupura allein 20 600 Sikhs ermordet worden seien.

Zwischen DIENSTAG u. DONNERSTAG

Deutschland: Nach seiner Landung auf dem Rhein-Main-Flughafen erklärte Ge-neral Bradley, der Chef der Veteranenversorgung im amerikanischen Kriegsministerium, er sei über die wenigen Wiederaufbauarbeiten in Deutschland überrascht. General Bradley wird nach seinem Deutschland-Besuch einen Bericht an das Kriegsministerium geben. / Im Monat August er-reichte die Kohlenförderung der britischen Zone mit 6166 386 Tonnen den höchsten Stand seit der Kapitulation. — Frank-reich: Ein Großbrand in einem Lichtspiel-

Drohende Gefahren am Bosporus?

Modernisierung der türkischen Armee trotz Wirtschaftskrise

Ankara. Wird es der Sowjetunion durch die Zusammenziehung von 35 Divisionen an der russisch-türkischen Grenze gelingen, die Türkei wirtschaftlich und politisch zu erdrücken, indem sie sie dadurch zwingt, 500 000 Mann unter den Waffen zu halten? Wird die amerikanische Hilfe, deren Bedingungen am Dienstag vom türkischen Parlament einstimmig angenommen worden sind, die türkische Wirtschaft über Wasser halten?

So lauten die Fragen, die man sich heute jedoch unklar wie 100 Millionen Dollar zu in Ankara nach den Erklärungen des Leiters der amerikanischen Militärmission für die Türkei, General Oliver, in Chicago und der des türkischen Außenministers Hasan

Saka in Ankara vorlegt. Es ist klar, daß die Gefahr einer schweren als eine rein militärische Angelegenheit ent-puppt hat. Nur 4 Millionen Dollar wurden für den Bau von Straßen und Häfen vorge-

Polen zum neuen Industrieplan

Warschau. Wie amtlich bekanntgegeben wurde, beabsichtigt die polnische Regierung Wirtschaftskrise naheliegender erscheint, als die eines sowjetischen Angriffes gegen die Türkei, obwohl sich die amerikanische Hilfe ses, die deutsche Industrieproduktion zu erses, die deutsche industrieproduktion zu er-höhen, gewisse Maßnahmen zu treffen. Ein Sprecher der polnischen Regierung betont, daß dieser Beschluß in Polen einen pein-lichen Eindruck hinterlassen habe. Die polsehen, der ganze Rest für die Verteidigung der Meerengen und die Modernisierung der ilichen Eindruck hinterlassen habe. Die polnischen Armee, der Flotte und Luftwaffe. General Oliver erklärt diesen offensichtlichen Widerspruch, indem er versichert, daß nur eine Modernisierung der türkischen Armee eine Demobilisierung erlauben wird die der türkischen Wirtschaft eine große Zahl von Produzenten zuführen wird. Es scheint daß die der der Krieges vor den Angreifern zuzustehen Produzenten zuführen wird. Es scheint daß die der Beschluß in Polen einen pein-lichen Eindruck hinterlassen habe. Die polnische Regierung betrachtet die Londoner Entscheidung als eine Verletzung der Potsdamer Beschlüsse. "Polen widersetzt sich nicht einem Wiederaufbau Deutschlands, aber es hält sich an die Potsdamer Beschlüsse, wonach der Vorrang den Opfern des Krieges vor den Angreifern zuzustehen Produzenten zuführen wird. Es scheint

Endgültige ungarische Wahlergebnisse

Großer Stimmverlust der Kleinlandwirtepartei - Kommunisten nun an 1. Stelle

Die Wahlen in Ungarn wurden mit leb-haftem Interesse erwartet. Die ersten Nach-kriegswahlen vom 4. November 1945 hatten zent, offensichtlich. Der Regierungsblock erden dritten Platz verwiesen wurde. Ebenso wurde ein leichter Rückgang der sozialdemo-

zent, offensichtlich. Der Regierungsblock erhielt 2 007 027 Stimmen, also 60 Prozent der Stand seit der Kapitulation. — Frankreich: Ein Großbrand in einem Lichtspieltheater der Pariser Vorstadt Rueil forderte 91 Tote. / Der Rat der Republik billigte
den Entwurf für das Algerien-Statut mit
einer Mehrheit von 186 gegen 34 Stimmen.
— Indien: In Kalkutta sind als Opfer
neuer: Straßenkämpfe 29 Tote und 300 Verletzte zu verzeichnen. — Palästina: Der
unter dem Vorsitz des Großmufti in Kairo
versammelte arabische Ausschuß mißbilligte
den Lintersnehungskommisden der Kleinlandwirtepartei eine absolute Mehrheit eingebracht, während die Kommunisten
an dritter Stelle rangierten. Durch verschieden Reinigungsgnteinnahmen und das kürzlich unterdrückte "Komplott" wurde aber das
Gleichgewicht gestört und der Einfluß der
Kommunisten erhöht. Die endgültigen ungarischen Wahlergebnisse bestätigen nun den
Zusammenbruch der Kleinlandwirtepartei,
deren Stimmenzahl von 57 Prozent auf 15
versammelte arabische Ausschuß mißbilligte
den dritten Platz verwiesen wurde. Fbenso heitspartei von Pejer 2 Prozent, die Vereinigung der christlichen Frauen 1 Prozent und die bürgerliche demokr. Partei 1 Prozent Im neuen ungarischen Parlament verzeit. teilen sich die Sitze endgültig wie folgt: Kommunisten 97 (+27). Kleinlandwirte 67 (-178). Sozialdemokraten 66 (-5). Nationale Bauernpartei 59 (+16). Oppositionsparteien: Demokratische Volkspartei 58, Pfeiffer 53, Balogh 18, Radikale 6. Christliche Frauen 4, Bürgerliche Demokraten 3. Die Gesamtzahl der Abgeordneten ist 411 gegenüber 421 im letzten Parlament

Berlin. Die Besprechungen amerikanischer, an dem neuen Wirtschaftsprogramm für die britischer und französischer Wirtschaftsfach- beiden wirtschaftlich vereinigten Westzonen nicht unmittelbar beteiligen kann,

Berliner Ruhrbesprechungen vertagt

leute über die Kohlen- und Koksexporte aus dem Ruhrgebiet wurden auf den 8. September verschoben. Von amtlicher britischer Seite wird angegeben, die Verzögerung diene ledig-lich einer Festsetzung eines für alle drei Be-dem neuen Industrieplan Nutzen ziehen, teiligten passenden Datums.

Vorbereitungen zur November = Konferenz

London. Die sowjetische Regierung hat jetzt der britischen Regierung mitgeteilt, daß sie bereit ist, zu der Konferenz der stellvertretenden Außenminister am 6. Oktober in London einen Vertreter zu entsenden

Neuer Industrieplan der Bizone gilt nicht für Berlin

Berlin. Der neue Industrieplan für die Bizone wir die westlichen Sektoren Berlins nicht direkt betreffen, da die Stadt nicht allein von der amerikanischen und der britischen Militärregierung verwaltet wird und sich daher

WELTNACHRICHTEN IN KÜRZE

Attentat auf den Präsidenten von Peru. Auf den Präsidenten der Republik von Peru, Manuel Prado, wurde ein Attentat verübt. Eine Bombe explodierte in einem Nachbarraum der Bibliothek, wo er sich aufhielt, und hat nur unbedeutende Schäden verursacht.

Die 15 russischen Frauen, die sich mit ehemaligen britischen Soldaten verheiratet haben, dürfen die Sowjetunion nicht verlassen, um zu ihren Männern nach Großbritannien zu fahren. Diese Entscheidung der sowjetischen Regierung ist unwiderruflich.

Am 15. Februar 1948 Wahlen in Paraguay. Die Regierung von Paraguay hat die Präsidentenwahlen auf den 15. 2. 1948 festgesetzt Die Parlamentswahlen wurden für den gleichen Zeitpunkt anberaumt.

Der nach der Neuwahl des persischen Parlamentes zurückgetretene Ministerpräsident Quavam Es Sultaneh wurde in einer geschlossenen Sitzung der Nationalversammlung mit 78 von 116 Stimmen wieder zum Ministerpräsidenten gewählt.

amerikanische Militärgouverneur für Deutschland, General Clay, auf einer Pressekonferenz da die Versorgung der Stadt durch alle Zo-

Besatzungskosten in der US-Zone

Berlin. Die Besatzungskosten in der US-Zone beliefen sich im zweiten Quartal 1947 auf 313 882 000 Mark, davon entfielen 162 408 000 Mark auf Löhne und Gehälter für deutsche Angestellte bei den US-Streitkräf-ten, 148 595 000 Mark auf Vergütungen für beschlagenehmte Gehäude Fürsichten. beschlagnahmte Gebäude, Einrichtungen und Gegenstände und 2879 000 Mark auf Ersatzleistungen für von der amerikanischen Armee verursachte Schäden.

Berliner Frauen an General Clay

Berlin, 150 Berliner Frauen, unter ihnen Katharina von Kardorf, Katherine Kleikamp und Hilde Körber wandten sich an General Clay wegen der Gewährung des Asylrechts für politische Flüchtlinge aus der sowjeti-schen Besatzungszone, wie die amerikanisch lizenzierte Frauenzeitschrift "Sie" berichtet. Die Frauen wollen General Clay außerdem Material über Vorgänge in der Ostzone, die demokratischen Grundsätzen widersprechen, zur Verfügung stellen.

Die alte Welt ist erschöpft

stehenden internationalen Meinungsverschiedenheiten durch einen bewaffneten Konflikt entschieden werden müssen", erklärte Prä-sident Truman vor den in Petropolis versammelten Außenminister der lateinamerikanischen Republiken anläßlich des Abschlusses der interamerikanischen Konferenz. "Die Welt kann auf uns zählen, denn wir werden unser Möglichstes tun, um alles zu vermeiden, was die Spannung im internationalen Leben verstärken könnte."

"Die Alliierten", sagte er, "kamen zu keiner Einigung über die großen Linien für die Errichtung des Friedens. Fast überall in Europa hat sich der wirtschaftliche Wiederaufstieg hinausgezögert. Diese Situation ist hauptsächlich auf die lähmenden Wirtschaftlich auf des Lähmenden Wirtschaftlich auf der Wirtschaftlich auf des Lähmenden werden des Lähmenden werden des Lähmenden werden des Lähmenden des Lähmenden des Lähmenden des

Petropolis. "Obwohl viele Nationen noch einer ebensolchen Fremdherrschaft unterworfen sind, wie wir sie bekämpft haben, glauben wir doch nicht, daß die zur Zeit bezukommen und ihren Kampf für den Friestenbergen un zukommen und ihren Kampf für den Frie den fortzuführen. "Die Grundlage der ame-rikanischen Politik ist, ihr Verlangen nach

Sodann erklärte Truman, daß die Vereinig ten Staaten unmöglich allen europäischen Ländern in der gleichen Art und Weise wie Griechenland und der Türkei zu Hilfe kommen könnten. Sie beabsichtigten jedoch Europa in wirtschaftlicher Hinsicht zu helfen, sobald die unlängst zur Diskussion über den Marshall-Plan in Paris zusammengetretenen Vertreter der 16 Nationen Angaben die Errichtung des Friedens. Fast überall in Europa hat sich der wirtschaftliche Wiederaufstieg hinausgezögert. Diese Situation ist hauptsächlich auf die lähmenden Wirkungen der Angst und Benuruhigung zutrückzuführen. Nachdem der Präsident seinem Bedauern darüber Ausdruck verliehen hatte, daß in der Weit noch viele Nationen einer Art von Fremdherrschaft unterworfen sind, unterstrich er die Notwendigkeit der siehen in Verwirzung und sind erfüllt von Angst für die Zukunft: Ihre Hoffnung muß sich auf unsere neue Welt stützen können. Beginnen bliebene übrige Ablieferung ausgeglichen. Bei dem heute noch gültigen System aber hätte er mit Strafe zu rechnen. über ihren Bedarf gemacht hätten. Er schloß

Landwirtschaftsnot!

Von Bürgermeister Stahl. Titisee, M. d. L.

Im Gespräch mit unseren Landwirten klingt immer wieder die besorgte Frage auf, wie hoch werden in diesem Herbst die Umlagen sein? Werden wir sie erfüllen können? Und derjenige, der als Landsmann mit ihnen fühlt und ihre Sorgen kennt, hört allein schon aus diesen besorgten Fragen, wie schwer er unter dem noch zeitbedingten Abgabesystem leidet. Es gibt keinen Landwirt, der nicht weiß, daß es heute leider noch nicht möglich ist, in der Landwirtschaft zur freien Bewirtschaftung überzugehen. Er glaubt aber ein Anrecht zu haben, daß immerhin sein Verlangen nach einer Aenderung des Systems der Abgaben allmählich von den übergeordneten Stellen ernsten Untersuchungen unterzogen wird.

Nachrichten aus der englischen Zone besa-gen, daß man dort ein Kollektivumlagesystem ausarbeitet. Die Grundgedanken, die zu solchen veränderten Wegen in der Veranlagung führen sollen, decken sich mit Gedanken, die auch bereits in Kreisen der Demokratischen Partei in Südbaden ausgiebig erörtert wurden. Diese Gedanken basieren auf den praktischen Erfahrungen, wie sie die Landbürgermeister und mit ihnen viele andere mit der Landwirtschaft verbundene Männer täglich machen. Diese Erfahrungen zeigen, daß mit dem Befehl, der Bauer hat von den bäuerlichen Produkten entsprechend der festgelegten Anbauflächen soundsoviel anzubauen und abzuliefern, nicht der richtige Weg beschritten wurde, um das erstrebte Ziel - das Möglichste der Ernährung aus unserem Boden herauszuholen - zu erreichen. Der Bauer bemüht sich, diesen Befehlen nachzukommen, er wird aber in seiner Unternehmerfreude beeinträchtigt, da ihm die individuelle Schaffensfreude genommen ist. Wo aber die Freude zur Arbeit fehlt, da ist die Arbeit nur eine halbe Arbeit. Und wenn dann die Praxis zeigt, daß ein Bauer seine Kartoffel, die Brotfrucht und das Heu-Soll mehr wie 100prozentig abgelie-fert hat, in der Eierablieferung aber zurückblieb und deshalb mit Strafe bedroht wird so ist-dies nicht der richtige Weg der Veranlagung. Und deshalb bricht sich immer mehr der Gedanke Bahn, daß anstelle der Einzelveranlagung die Gesam tveranlagung tre-ten muß. Man muß dazukommen, daß die Leistung des bäuerlichen Be-triebes im Gesamten gesehen wird. und zum Gesamten gehört nicht nur der Ackerbau, dazu gehört auch die Viehaufzucht und Viehabgabe u. schließlich und heute nicht zuletzt die bäuerliche Holzleistung besonders auch im Schwarzwald. Dort bringt der Bauer in dieser Beziehung heute große und größte Opfer für die Gesamtheit des Landes. Man wird daher zunächst einen Weg suchen müssen, der stückweise eine solche Gesamtveranlagung und Bewertung zu erreichen

Es wäre mit den vom Bauern erzeugten Nahrungsmitteln zu beginnen. Um die Diskussion hierüber anzuregen, gebe ich ein praktisches Beispiel: Es wäre nötig, die verschiedenen Leistungen nach einem Schlüssel auf einen einheitlichen Nenner zu bringen und die Ablieferung nicht mehr nach Zentner Kartoffeln, Doppelzentner Brotfrucht, Liter Milch Stück Eier usw. festzustellen, sondern nach Ablieferungseinheiten und es wäre beispielsweise, um den Gedanken zu veranschaulichen (ohne damit die Gleichwertigkeit der genannten Einheiten festlegen zu wollen): 1 Zentner Kartoffeln = 1 Einheit; 20 kg Brotfrucht = 1 Einheit; 20 kg Hafer = 1 Einheit; 40 Stück Eier = 1 Einheit; 1 Zentner Heu = 1 Einheit; 50 kg Obst oder Gemüse = 1 Einheit usw. Daraus ergibt sich in der Praxis folgendes

M	NAME AND ADDRESS OF THE OWNER.	veraniagung	Einheiten
	Kartoffeln	150 Ztr.	150
	Broftrucht	1000 kg	50
	Hafer	600 kg	30
3	Eier '	800 Stück	20
1	Milch	4000 1	200
i	Heu	40 Ztr.	40
3		STATE OF THE PARTY	
۱		Soll-Einheiten	490
-		A LEGISLE WERE SERVICED FOR THE PARTY OF THE	SECRETARION OF PARTY
	THE SHOP I	Ablieferung	Einheiten
•	Kartoffeln	Ablieferung 120 Ztr.	Einheiten 120
•	Kartoffeln Brotfrucht	120 Ztr.	The state of the s
•		120 Ztr. 980 kg	120
•	Brotfrucht	120 Ztr.	120 49
•	Brotfrucht Hafer	120 Ztr. 980 kg 540 kg	120 49 27
•	Brotfrucht Hafer Eier	120 Ztr. 980 kg 540 kg 600 Stück	120 49 27 15

oben aufgezeigte, würde dem Bauernstand nicht nur neue Freude, sondern auch einen starken Anreiz zu individueller, bäuerlicher Planung" geben, umsomehr, als nach Erfüllung seines Gesamtsolls selbstverständlich das Mehr an Erzeugung zu seiner freien Verfügung stehen muß. Und es müßte möglich sein in ein solches System der Veranlagung, auch die Leistung bei der Viehaufzucht und Viehabgabe und das Holzaufkommen einzubauen

Es ist selbstverständlich, daß mit einer Aenderung des in alten Gleisen laufenden Abgabesystems im Sinne jener Ausführungen noch keineswegs 100prozentig unserem Bauernstand geholfen ist. Es sind viele andere Dinge noch zu bereinigen - diese Nöte sind teils bekannt: Arbeitskräftemangel, fehlendes Saatgut und Saatgutwechsel, keine Möglichkeit, genügend Kunstdünger beziehen zu können, beinahe völliges Fehlen von Kraftfutter für das Vieh, Unmöglichkeit der Reparatur und des Ersatzes von Werkzeug und landwirtschaftlichen Maschinen usw. Diese Mißstände aber sind bedingt durch den verlorenen Krieg und die wirtschaftliche Gesamtsituation ir

Es gibt aber Dinge, die kritisch zu beleuch-ten sind und auf die unsere Regierung den Kontrollrat hinweisen sollte. Hier wäre heute einmal zu sagen, daß die überhohe Besteuerung im Ernährungssektor sehr wohl eine: Ueberprüfung wert ist. Ein praktisches Beispiel: Eine intensiv, unter Einsatz der persönlichen Arbeitskraft der Familie betriebene Landwirtschaft, evtl einschließlich Waldbesitz oder mit großem Obst- und Feldgemüsebau hat einen auf Grund mustergültiger Ablieferung zu versteuernden Reinertrag von 60 000 Mark. Von dieser Summe hat der Betrieb an Steuern 48 000 Mark abzuführen, so daß im Betrieb noch rund 12 000 Mark verbleiben.

Dieses belassene Einkommen reicht aber nicht aus, die Minderung der Bodenkraft, den Verschleiß der Inventurwerte, geschweige die wirtschaftlich gebotenen, lebenswichtiger Neuanlagen zu machen. Kann es bei einer sol chen Situation wunder nehmen, wenn in Be trieben anstelle einer intensiven Bewirtschaf tung eine oberflächliche Bewirtschaftung lockt? Es ist kein Anreiz für einen bäuerlichen Betrieb, wenn er sehen muß, wie gerade in-folge seines Fleißes alle erwirtschafteten Betriebsmittel in Steuern aufgehen. Nichts liegt näher, als daß das Interesse des Bauern und seiner Leute an einer gesteigerten Erzeugung mehr und mehr erlahmt. So ist diese überhohe Besteuerung im Ernährungssektor (wie überhaupt in der Wirtschaft) volkswirtschaftlich falsch. Es soll nur angedeutet werden, daß dieser falsche Weg auch den Weg zur schiefer Ebene der Unkorrektheit erleichtert. Die Gefahr liegt nahe, daß, um den hohen Steuerr zu entgehen, ein Teil der Erzeugnisse auf dem "schwarzen" Markt verschwinden.

Die Demokratische Partei hat diese Gedanken in einen Antrag zur Behandlung im südbadischen Landtag gekleidet, um auch auf jenem Weg das öffentliche Interesse an eine bisher wenig berührten Frage der Landwirt schaftsnot zu wecken. Der Antrag lautet: "De Landtag wolle beschließen. die Regierung zu ersuchen, durch die hohe Militärregierung die Aufmerksamkeit des Kontrollrates auf die überhohe Besteuerung im Ernährungssekto hinzuweisen; diese gefährdet gerade die besten und für die Ernährung wichtigsten Betriebe, weil das belassene Einkommen in den meisten Fällen nicht ausreicht, um die fortschreitende Verminderung der Inventurwerte und der Bodenkraft auszugleichen. Es fehlt jeder natürliche Anreiz, die Erzeugung zu erhalten oder zu verbessern. Die Lebenshaltung der Betriebsinhaber geht auf Kosten der Leistungsfähigkeit gerade der ordnungsgemäß geführten Betriebe."

An solchen Fragen der Landwirtschaft sollen aber nicht nur die landwirtschaftlichen einem progressiven Zuschlag auf Grund der dorf verlegt werden. Kreise Interesse nehmen, sondern sie mögen erfüllten Beitragsjahre errechnet. auch der städtischen Bevölkerung zeigen, daß man beim Bauern nicht nur "holen" kann sondern daß auch dieser Berufsstand seine großen Sorgen hat, die dutzendfähiger Natur sind und die ihren Niederschlag in dem "Papierkrieg" haben, den heute der Bauer und der Landbürgermeister für seine Bauern zu des Vermögens, eine bestimmte Grenze nicht führen hat.

Die Vorarbeiten zum Marshallplan

Bericht des Arbeitsausschusses verschoben - Europas Bedarf: 29 Milliarden Dollar

fene Arbeitsausschuß vorbereitet, wird in zwei Wochen fertiggestellt sein. Sir Oliver Franks erklärte, daß diese Verspätung — der Bericht sollte ursprünglich schon bis zum 31. August fertiggestellt sein - infolge der außerordentlichen Schwierigkeit und Vielfältigkeit der Arbeit, die zur Abfassung und Vorlage des Berichtes notwendig ist, unvermeidlich gewesen sei. Dieser Bericht soll die Antwort Europas auf die Vorschläge und Anregungen Marshalls bilden. Das Wirtschaftspotential Europas soll durch die Bildung ausgedehnter Freihandelszonen vergrößert werden. Die Einführung einer Zollunion dürfte indessen zu äuserst vielgestaltigen Problemen infolge der ungleichen Entwicklung der einzelnen Länder und infolge des Umstandes, daß gewisse Länder mit nicht-europäischen Ländern bedeutende Handelsbeziehungen unterhalten, führen. Dennoch wären die Fortschritte, die aus einer Zollunion resultieren sollten, so sicher voraus-zusehen, daß die diesbezüglichen Vorschläge geprüft werden müßten.

Ernste Lage in Westeuropa

Paris. In der Pariser Botschaft der Vereinigten Staaten kamen Clayton, Georges Kennan, Lewis Douglas und Jefferson Cafferey und das Exekutivkomitee der Konfe-renz für wirtschaftliche Zusammenarbeit Europas zu einer Tagung zusamen, in deren Verlauf festgestellt werden konnte, daß die

Paris. Der Bericht über das Produktions-potential und die Bedürfnisse Europas, den der von der Sechzehner-Konferenz geschafam Ende der vorgesehenen Periode von vier Jahren, d. h. im Jahre 1951, das europäische Defizit noch Dreiviertel des gegenwärtigen betragen würde.

Unruhiges Indien

Neu Delhi. Trotz aller ergriffenen Maßnahmen scheint sich die Lage noch nicht zu bessern. Sie verschlimmert sich eher wieder. In Lahore, wo die Ordnung wieder herge-stellt war, sind neue schwere Unruhen zu befürchten. Mitteilungen zuständiger Kreise zufolge sollen 500 Züge mit Mehl, Roggen Benzin, Kohle und Textilien für Indien oder Pakistan in der Unruhenzone im Pandschab angehalten stehen. Infolge der in jüngster Zeit auf die Züge verübten Attentate macht das Eisenbahnpersonal Schwierigkeiten und will nicht arbeiten. Es ist der Ansicht, daß

200 g Brot in Frankreich '

Die Herabsetzung der Brotration von 250 auf 200 g ist nun vom französischen Mi-nisterrat ab 1. September beschlossen worden. Diese Maßnahme muß um so schwerwiegender erscheinen, wenn man bedenkt, daß um diese Jahreszeit in der Regel eine Erhöhung der Rationen eingetroffen ist. Aber die französische Getreidelage war nie so katastrophal wie heute, und die amtlichen Stellen erwägen bereits weitergehende

Durch Entscheid des Volkes hat sich die Schweiz in Gestalt einer Alters- und Hinter-bliebenen-Versicherung eine vorbildliche Sozialeinrichtung gegeben. Diese tritt am 1. Januar 1948 in Kraft und umfaßt die gesamte Bevölkerung. Alle natürlichen Per-sonen, die in der Schweiz wöhnhaft sind, ge-nießen durch das Bundesgesetz vom 20. Dez. 1946 Versicherungsschutz. Drei Rentenarten wurden geschaffen: ordentliche Renten, Teilrenten und Uebergangsrenten.

In den Genuß der ordentlichen Rente gelangen alle Personen, die das 65. Lebens-jahr nach Ablauf von 20 Beitragsjahren ereichen sowie deren Witwen und Waisen Die Rente bewegt sich zwischen 480 und 1500 Schweizerfranken für Einzelpersonen und zwischen 770 und 2400 sfr. für Ehepaare. Anspruch auf Witwenrente haben alle Frauen Kindern sowie kinderlose Frauen, die beim Tod des Mannes über 40 Jahre alt sind und wenigstens 5 Jahre verheiratet waren. Jüngere Frauen ohne Kinder gelangen in den Genuß einer Kapitalabfindung.

Die Waisenrente wird bis zum zu-rückgelegten 18. Lebensjahr entrichtet. Sie beträgt bei der Vollwaisenrente 45 Prozent der einfachen Rente und bei der einfachen Waisenrente 30 Prozent der einfachen Rente Danach bewegt sich die Vollwaisenrente zwischen 215 und 540 sfr. pro Jahr, und die einfache Waisenrente zwischen 145 und 360 sfr.

Die Tei lrente gelangt an alle Personen, die am 1. Januar 1948 im Alter von 46 bis 64 Jahren stehen, bei Erreichung des 65. ebensjahres zur Auszahlung. Die Höhe der Rente wird aus einem Grundbetrag und

Die Uebergangsrente ist eine Bedarfsrente und gelangt an alle diejenigen Personen zur Auszahlung, die am 1. Januar 1948 das 65. Lebensjahr erreicht haben sowie an deren Witwen und Waisen, sofern deren Einkommen unter Hinzuziehung eines Teiles

Diese Einrichtung liefert den Beweis, zu welchen sozialen Leistungen ein demokratisches Land fähig ist, das versteht, seine poli-

einverstanden erklärt haben, soll der Austausch der Ratifizierungsurkunden

Die Maschinenfahrik Holmag, die zu den wenigen unzerstörten Betrieben in Kiel ge-

Unter der Lupe

Der Staatsbesuch

D Wir haben einen Staatspräsidenten, der sich zur Zeit bemüht, die Tradition des Landesvaters neu erstehen zu lassen. Zu diesem Zweck begibt er sich auf Reisen, wie weiland Wilhelm der Zweite. Auch der Hofbericht fehlt nicht, der allerdings der sonst so schlichten Weise unseres Staatspräsidenten entgegensteht.

"Feierlicher Empfang"! Flaggen künden zwischen Häuserruinen das große Ereignis. Begrüßung der "hohen Gäste" beim Eintreffen der Wagen durch den Landrat. Feierfen der Wagen durch den Landfat. Feier-licher Einzug durch das "mit Blumen und Lorbeerbäumen geschmückte" Foyer zum Rathaussaal. Alle Anwesenden erheben sich von ihren Plätzen (früher hieß es noch "in tiefer Erfurcht"). "Feierliche Musik" ertönt. Die Begrüßungsansprache steigt. Dann kommt der Höhepunkt! Der Herr Staatspräsident spricht. Streng nach Reglement ist die Anrede.

will nicht arbeiten. Es ist der Ansicht, daß die Züge nicht in ausreichendem Maße durch bewaffnete Bedeckung gesichert sind.

"Herr Minister" (ja, warum denn, der hat ja den Herrn Staatspräsidenten begleitet und war schon ständig um 3. 2000. und war schon ständig um ihn?), "meine Herren Abgeordneten (sind das Staatsbür-ger erster Klasse?), "meine Damen und Herren" (das Volk kommt immer zuletzt). Wa-rum nicht schlicht und einfach "Liebe Landsleute"! Und dann beginnt die große Rede, an die sich der Dank des ersten Beamten des Kreises für die "freundlichen und er-mutigenden Worte" anschließt. Nebenbei bemerkt, Staatspräsidenten sind freundlich bei Staatsbesuchen. Wiederum klingt Musik auf. Die Gäste werden zu ihren Wagen geleitet. Als Abschluß "Fest-aufführung im Freilichttheater"

Lage Westeuropas, wie sie aus den Arbeiten der 16 Staatsmänner ersichtlich ist. noch ernster ist als man dachte. Die Ziffer von Stand seit dem Krieg. Am t. Mai 1947 sank auf 250 g. Im Juli wurde die Beimischung zieltraum von 1947 bis 1951 nötig hätte, liegt von 40 Prozent Maismehl angeordnet.

Linschrankungen Gluckhartes Land, Landesvater hat. Nun kann der Wiederaufstieg beginnen und der kommende Winter wird ärmer an Schrecken. Es wird geredet und wir dürfen hoffen. Das Volk aber dachte: "Am Anfang steht die Tat".

Es gärt

△ Die Heidelberger Sozialistin Yella sches Land fanig ist, das verstent, seine pontische und wirtschaftliche Entwicklung im Frieden zu vollziehen.

Friedensverträge mit den Satellitenstaaten werden rechtskräftig

Schaar nat, wie wir kurzlich meiden konnten, ihren Austritt aus dem Parteivorstand der SED erklärt. Nicht einmal als einfaches Mitglied mehr wollte sie der Partei angehören, die ihr zu viele Charakterfehler aufweise. Die Politik der SED bezeichnete sie Schaar hat, wie wir kürzlich melden konn-London. Da die Russen sich im Prinzip als "Kolonial-Stalismus" und trug damit inverstanden erklärt haben, soll der Aus- auch ihren Teil zur Bereicherung des zeittausch der Ratifizierungsurkunden der Friedensverträge mit den fünf früheren Verbündeten Deutschlands in Kürze vollzogen werden. Die Friedensverträge werden sodann in Kraft treten.

Die Maschinenfabrik Holmag, die zu den Wennigen unzerstörten Betrieben in Kiel ge
daß die Ueberprüfung der politischen Vergangenheit der Schaar hätte sowiese einen Ausschluß zur Folge gehabt, verwundert uns nicht. Das Argument ist zu durchsichtig, um überzeugen unzerstörten Betrieben in Kiel ge
daß die Ueberprüfung der politischen Vergenössischen deutschen Sprachschatzes bei. wenigen unzerstörten Betrieben in Kiel ge-hört, wurde von der bevorstehenden Demon-tage von 42 ihrer Maschinen unterrichtet, werauf die Belegschaft des Werkes auf die-se Nachricht hin in einen zweistündigen Pro-teststreik trat

BLICK UEBER DIE ZONENGRENZEN

Auf Befehl der sowjetischen Besatzungs- einer Mitteilung des Zentralamtes für Wetter-Nieder-Neuendorf bis Mittwoch früh um 6 Uhr von sämtlichen Bewohnern geräumt wer- über hundert Jahren. Wohnungs- und Haushaltungsgegenstände mußten in den Wohnungen verbleiben. Die sowjetischen Besatzungstruppen, die bisher auf kleine Dörfer in der Umgebung verstreut waren, sollen alle nach Nieder-Neuen-

können gegen Vorlage des Bankbuches und Weilderstadt aus. Interzonenpasses wöchentlich fünfzig Mark von ihrem Bankkonto in der Sowjetzone abheben.

Jahren. Der abgelaufene August war nach marke.

macht mußte das im Norden Berlins gelegene dienst in der US-Zone für die meisten Gegenden der Zone der trockenste Monat seit

Die Berliner Villa von Gustav Krupp von Bohlen-Halbach ist vom Bistum Berlin kauft worden, um dort eine katholische Privatschule zu errichten.

Nach Mitteilung der Eisenbahndirektion Bewohner der britischen, der amerikani- D 33/34 Stuttgart-München und zurück sowie schen sowie der französischen Zone, die sich mehrere Personenzüge der Strecke Stuttgart/ vorübergehend in der Sowjetzone aufhalten. Ulm - Stuttgart/Tübingen und Stuttgart /

Anläßlich der Leipziger Messe erscheinen in Fortsetzung der historischen Sonderbriefmarken-Serien, "die Leipziger Messe im Wandel August 1947 trockenster Monat seit hundert der Zeiten" eine 12 und 75-Pfennig-Sonder-

DER SPORTBERICHT =

Am Wochenende

beginnt die Süddeutsc e Oberliga ihre Pflichtspiele beginnt die Süddeutsche Oberliga ihre Pflichtspiele:
6. September: VfB. Mühlburg — Kickers Stuttgart,
Sp.F. Stuttgart — Schwaben Augsburg, Wacker
München — 1. FC. Nürnberg, VfL. Neckarau —
Eintracht Frankfurt. 7. September: FSV. Frankfurt — R. W. Frankfurt, 1860 München — FC.
Schweinfurt, Spvgg. Fürth — Bayern München,
TSG. Ulm — VfB. Stuttgart, SV. Waldhof — Viktoria Aschaffenburg, Kickers Offenbach — VfR.
Mannheim.

Mannheim.
Freundschaftsspiele: VfL. Freiburg — TuS.
Neuendorf, SV. Lahr — Phönix Karlsruhe,
Schalke 04 — Eintracht Frankfurt.
Leichtathletik-Vergleichskämpfe in Donaueschingen
bringen als Durchgang zur badischen Vereinsmeisterschaft das Zusammentreffen der Vereine
Singen, Villingen, Immendingen, St. Georgen, St.
Flasier, und Nordrach. und Nordrach.

Das Nürnberger Rundstreckenrennen für Motor-räder wird als 5. Lauf um die Deutsche Stra-Benmeisterschaft auf der 2 km langen Rundstrecke im Stadion der Stadt ausgetragen.

Die Studenten-Weltmeisterschaften Die Studenten-Weitmeisterschaften fanden in Paris ihren Abschluß und brachten in der Leichtathletik einen französischen Gesamtsieg mit 133 Punkten vor der Tschechoslowakei und Oesterreich. Neue Studentenweltrekorde erzielten: Dreisprung: Wirth-Oesterreich 14,62 m, 5000-m-Lauf: Zetopeck-Tschechoslowakei 14.20,8 Mim., olympische Staffel: Schweden 3.17,0 Min. Im Endspiel des Fußballturniers gewann Frankreich gegen Aegypten 3:2 und Ungarn stellte den Handball- und Wasserball-Meister, wie auch die meisten schwimmsportlichen Wettbewerbe von den ungarischen Studenten gewonnen wurden.

Die Ruder-Europameisterschaften

chne Sieg blieben, obwohl sie in jeden End-auf kamen. Die neuen Europameister: Einer: Sepheraides-Frankreich, Zweier ohne Steuermann: Dänemark, Zweier mit Steuermann: Ungarn, Dop-belzweier: Holland, Vierer ohne Steuermann: talien, Vierer mit Steuermann: Frankreich, Ach-er: Italien

Motorradrennen in Oesterreich

wurden am Sonntag auf der 2 km langen Straßenrundstrecke in Rankweil (Vorarlberg) mit deutschen Fahrern ausgetragen: Heiner Fleischmann fuhr in der 350 ccm-Klasse auf NSU. ein
überlegenes Rennen und war außerdem mit einer
Runde in 34 Sekunden der schneilste Fahrer des
Tages. Bei seinem 2. Start, dem Rennen der Halb
literklasse, mußte er mit einer Runde Vorsprung
in Führung liegend, wegen Maschinendefekts aufgeben. Sieger wurde Rothwandel-Graz auf
Triumph. In der Beiwagenklasse gingen die anderen deutschen Vertreter Böhm-Fuchs mit
ihrem NSU-Gespann an den Start und waren
ebenfalls allen Mitkonkurrenten klar überlegen.

Stand der Motorrad-Meisterschaft.

Stand der Motorrad-Meisterschaft.

In der deutschen Straßenmeisterschaft hat in der 250-ccm-Klasse Müller (DKW) die diesjährige Meisterschaft bereits errungen. In der 350-ccm-Klasse steht Jäger (Norton) dank guter Plätze punktmäßig zwar noch vorne, doch ist Kurt Mansfeld neben Heiner Fleischmann unbestritten der Beste. In der Halbliterklasse hat Georg Meier (BMW) ebenfalls den Titel bereits sicher, wie auch Müller-Wenzenhofer (BMW) bei den 1000-cm-Seitenwagen, während die Lage bei den 600-ccm-Seitenwagen noch ungeklärt ist, wo jetzt der Sindelfinger Schmid (NSU) an die Spitze gekommen ist.

Wunschtraum aller Motorsportfreunde wurden mit Beteiligung von 15 Nationen bei Luzern ausgetragen und endeten in der Gesamtwertung mit einem italienischen Sieg vor Frankreich, während die Schweizer überraschend kann man ohne weiteres die Absicht des italienischen Automobilklubs bezeichnen: Die europäische Rennfahrerelite soll auf "Cisitalia" ein Rennen betreiten, so daß also theoretisch nur die Fahrerenkreich, während die Schweizer überraschend kunst entscheiden würde! Der bekannte Motor-

sportfachmann Wolfgang Wanderer hat im Saarbrückener "Sport-Echo" hierfür ein auserlesenes Feld von 18 Fahrern zusammengestellt:

Deutsihland: Lang, Müller, Caracciola, von Brauchitsch, Stuck, Meier. Frankreich; Wimille, Sommer, Chiron, Louveau, Chaboud, Levegh. Italien: Nuvolari, Varzi, Trossi, Villoresi, Papani, Taruffni. Doch, wie gesagt, vorerst leider nur ein Traum!

Neue Handballregeln.

schlägt Paul Kosmolla, der Trainer des deut schen Handballmeisters RSV. Müllheim, vor Fortfall der starren 16-Meter-Linie als Hemmschul aller spitzen Flügelangriffe — Vergrößerung des Schußkreises zur Beseitigung aller unfairen Mätz-chen — Abänderung der Freiwurfregel durch Ein-führung eines direkten und indirekten Freiwurfes wobei jeder Spieler dort verharren muß, wo ei beim Freiwurfpfiff stand.

Unsere kleine Sportrundschau

Fortuna Freiburg unterlag am Dienstag in einem Abendspiel Handballzonenmeister SV. Hasloch 6:12 (2:5), der ohne sich ausgeben zu müssen, vorbildliche Ballbehandlung schnelies Stellungsspiel und gutes Schußvermögen zeigte, dem die sich tapfer wehrenden Fortunen nicht gewachsen waren und bei denen der Wurfspezialist Lutz sehr vermißt wurde.

vermißt wurde.

Amerika gewann den Davis-Cup im Endspiel in Forest Hill (USA) gegen Australien. Im letzten Einzel standen sich die beiden "Nr. 1" gegenüber, wobei Jack Kramer erneut seine große Klasse demonstrierte und Bromwich 6:3, 6:2, 6:2 schlug.

Nationalspie er Lehner wurde nach Ablegung der Sportlehrerprüfung in Köln als Sportreferent nach Aschaffenburg verpflichtet, wo er für die dortige Viktoria eine willkommene Verstärkung bedeutet!

Pokalsieger Lille gewann am 2. Spieltag in Frankreich gegen Meister Roubaix 4:0. Da Rui stand überraschend wieder im Tor seines alten Vereins Roubaix, mußte jedoch verletzt ausscheiden.

Neue Jahresbestleistung im Kugelstoßen erzielte n Schweinfurt Dr. Luh-Gießen mit 15,14 m. Pfeiffer-Frankfurt lief 100 m in 10,7 und 200 m n 22,0 Sek. und Marktanher warf außer Konkurrenz den Diskus 48,20 m.

Beim Internationalen Leichtathletiktreffen Saarbrücken siegte bei den Männern Lyon vor S Saarbrücken, und bei den Frauen waren die V treterinnen aus Metz vor SV. Saarbrücken des Besten. Die französische Meisterin Caurla 1 100 m in 122,2 2Sek und stieß die Kugel 11,69 und die Saarbrückerin Hein sprang 5,45 m weit.

Alex Jany-Frankreich gewann in der tadellosen Zeit von 57,3 Sek. für 100 m Freistil den "Großen Preis von Paris" und schwamm auch beim Länderkampf Frankreich—Tschechoslowakei — den die französischen Schwimmer 59:41 gewannen — ausgezeichnete Zeiten, wie auch Vallerey wieder in guter Form war, u. a. 100 m Rücken in 1,08 Min. Inne Stangel-München war der beste Geräteturner beim Wertungsturnen in Garmisch und kam auf die Wertzahl 39,55 aus 40 möglichen

Den "Großen Steherpreis von Köln" gewann Schorn in der Gesamtwertung, nach dem Lehmann, der Sieger des ersten Laufes, durch Motordefekt des Schrittmachers nach erbittertem Kampf Reifen an Reifen zurückfiel.

Tour de France-Sieger Robic gewann in Paris ein mit weiteren bekannten Frankreich-Rundfahrt-Assen besetztes Rennen vor Aubry, Thei Seire, Fachleitner und Viette.

"DAS NEUE BADEN"
Achtung! Freibu
Unsere Geschäftsstelle ist in die Freiburg i. Br.

Hildastraße 2 a (neben Schillerhalle) umgezogen. Der seitherige Verkaufsstand auf dem Johanniskirchplatz bleibt bestehen. Anzeigenannahme und Bestellungen an beiden

Die Seite der Frau

Auflodernde Leidenschaft taugt hier nichts. Gute Ehen, wenn es solche gibt, wol-Musterbild der Freundschaft. Die Ehe ist eine wohltuende Gemeinschaft auf Lebenszeit im tat ich das so besonders gerne!" Zeichen der Beständigkeit, des Vertrauens der gegenseitigen Verbindlichkeiten u. Dienstleistungen wertvoller und gehaltvoller Art. die sich gar nicht aufzählen lassen. Keine Ehefrau, die davon etwas verschmeckt hat, möchte bei ihrem Mann die Rolle einer Mätresse spielen. Hat sie ihren Rang in seiner Zuneigung als Ehefrau, so ist das ein weit ehrenvollerer und sicherer Rang. Gilt seine Leidenschaft und seine Huldigung einer anderen, so braucht man ihn nur zu fragen: Wo könntest du eher einen Schandfleck sehen, bei deiner Frau oder bei deiner Geliebten? Wessen Unglück betrübt dich tiefer? Welcher von beiden wünschest du mehr Ehre? Die Antwort ist nicht zweifelhaft bei einer gesunden Ehe. - Findet man so wenig gute Ehen, so ist gerade das ein Zeicher ihres hohen Werts. Wenn man die Sache reiflich betrachtet, so gibt es keine edlere Verbindung im menschlichen Leben. Wir könner sie nicht entbehren, und doch machen wir sie immer schlecht. Es geht da wie bei den Käfigen: Die Vögel, die draußen sind, möchten mit aller Gewalt hinein, und die, die drinnen sind, möchten um jeden Preis wieder hinaus. Als man Sokrates fragte, ob es besser sei, eine Frau zu nehmen oder keine, gab er zur Antwort: Tue, was du willst, es wird dich beide gereuen. Da paßt einmal das Wort: Der Mensch ist dem Menschen entweder ein Gott oder ein Wolf. Es müssen viele gute Eigenschaften zusammentreffen, um eine solche Ge-meinschaft aufzubauen. In unserer Zeit trifft man sie eher unter einfältigen Gemütern im niederen Stand, wo Luxus, Müßiggang und Sucht nach Neuem nicht so störend wirken Temperamente, die über die Stränge schlagen wie das meinige, der ich alle Art von Bindung und Zwang hasse, eignen sich nicht so

Der Arzt spricht zu Ihnen:

Vom Blutdruck und von Kalorien "Aber das Schlimmste, Herr Doktor, das ist das schlechte Gedächtnis, wie ein Sieb! - besonders beim Addieren" - sagt der An-

gestellte, "besonders die Namen meiner Pa-tienten", meint der Dentist, "und wenn ich was nicht gleich aufschreibe . . . " sagt der Kaufmann.

"Legen Sie sich mal hin und machen Sie einen Oberarm frei!"

Die Gummimanschette wird herumgelegt, der Doktor pustet mit dem Gummiball hinnein, er schaut auf ein Manometer und horcht an der Ellenbeuge mit seinem Hörrohr.

"Ja, sehen Sie, Sie haben bloß 105 Blutdruck; Sie müßten aber bei ihren 60 Jahren ungefähr 160 Blutdruck haben, ungefähr so viel über 100, wieviel Jahre Sie alt sind Woher das kommt: . . . Das ist heute ein weit verbreiteter Zustand, im Grunde ist es eine Sparmaßnahme des Körpers, um so mit der weitaus zu gering angebotenen Nahrung überhaupt auskommen zu können. Gewissermaßen also ein "Spargang". Leben ist vom Körper aus gesehen - eine Notwendigkeit; Gedächtnis. Geistesgegenwart, all das, was Ihnen fehlt, das ist für das alleinige Weiterleben gewissermaßen ein Luxus, und der Körper stellt ihn ab, wenn er um die einfache nackte Existenz kämpfen und darben muß. Nicht nur die Gehirnleistungen werden so herabgesetzt, nein, auch die allgemeine Kör-perleistung, das Verhältnis zwischen "Kalorien"-Zufuhr und -Verbrauch."

Es gibt keine edlere Verbindung Die Aerzte nennen das den Grundumsatz Nennt man 100 das Normale, so arbeitet unser Körper bei allzu vielen heute mit 80. Er Ich habe immer noch erlebt, daß Ehen, die spart also ein Fünftel ein, um in dem latender Schönheit und verliebter Triebe wegen ten Hungerzustand längere Lebensaussichten eingegangen wurden, schlecht ausschlugen zu haben. In diese Sparmaßnahmen fällt vieund in Wirren endeten. Sie müssen sich auf les, was nicht unmittelbar dem animalischen soliderem und dauerhafterem Grunde erhe- dem rein körperlichen "Existieren" dient. Sie ben und müssen behutsamer geknüpft wer- merken doch auch, daß. Sie ewig müde sind und immer schlafen möchten?"

"Ach Gott. Herr Doktor, schlafen könnte ich len nicht von Liebesleidenschaft geleitet und den ganzen Tag, und wenn ich frei bin, lockt begleitet sein. Sie bilden sich mehr rach dem mich manchmal nicht das schönste Wetter, spazieren zu gehen - und früher, ja, früher

Das mit dem Schlafen ist auch eine Spar-

maßnahme. In der Ruhe braucht der Mensch bedeutend weniger Kalorien als in der Tätigkeit. Bei Bettruhe sind, wie s. Z. 1935 noch der Genfer Völkerbund feststellte, rund 1800 Kalorien erforderlich. Aber schon zwischen Stehen und Liegen besteht ein Verbrauchsunterschied von über 20%; den will der Körper sparen. Daher unser Drang nach Schlaf. Es ist aber nicht nur der reine Kalorienmangel, der die oben bezeichneten subjektiven Erscheinungen des zu geringen Blutdrukkes, des "Unterdruckes" auslöst. Das Problem ist schon komplizierter. Es spielt hinein, daß alle Menschen seit mehr als eineinnalb Jahrzehnt unter irgendwelchen drängenden Sorgen, unter einem Ansturm von Leid und Kümmernissen, immer irgendwie in hren Gedanken und Ueberlegungen gehetzt

Gehirn. Und es kommt noch eins hinzu: Das Vitamin A und das Vitamin D und noch andere uns bekannte und noch mehr uns unbekannte Vitamine sind nicht wasserlöslich, sie sind

eben. Auf die Dauer wehrt sich dagegen das

Was leisten Frauen in der Musik?

Goethe fand, daß das Naturell der Frauen rese Carenno, einer der vielen Ehefrauen so nah mit Kunst verwandt sei. Wie sollten D'Alberts. Clara Schumann begeisterte als die Frauen da unbegabt sein für die Musik eine Kunst, die sich so unmittelbar an das Gefühl wendet? Fragen wir die Geschichte, was sie von weiblichen Leistungen in der Musik der Nachwelt aufbewahrt hat. Wir begegnen kaum dem Namen einer Komponistin. Können Frauen überhaupt komponieren? Melodien Themen, Motive und Rhythmen kann jeder musikalische Mann und jede Frau ersinnen. aber etwas Persönliches und Bedeutendes da mit zu sagen, gehört zum schwierigsten menschlichen Schaffen. Wir wollen nicht so weit gehen wie jener böse Dirigent, der verkündete: "Ich führe lieber etwas von einem unbegabten Manne auf, als von einer begabten Frau." - Es hat wenige Frauen gegeben, die in ihrer Zeit mit Kompositionen durchdrangen. Clara Schumann, die Gattin des großen Romantikers in der Musik, hatte eine sitorische Ader. Aus England dringt neuerdings der Name der 60jährigen Ethel Smyth zu uns herüber. Die höchsten Werte der Musik wurden allerdings bisher nur von Männern geschaffen. Eine berühmte Französin meinte: "La génie n'a point de sexe" (das Genie hat kein Geschlecht). Auf dem Gebiet der Komposition gilt dies freilich nicht.

Auch als Dirigentin hat die Frau sich noch nicht durchgesetzt, mag sie auch technisch alle Einzelheiten beherrschen. Ob es daran liegt daß ihr hierbei die stärkere Suggestionskraft des Mannes mangelt? Gleiches gilt für den weiblichen Konzertmeister.

Wir sehen Frauen mit vorzüglichen Leistungen auf der Orgelbank wirken, sie sind Virtuosinnen auf allen Tastinstrumenten, dem Cembalo und dem Klavier. Hier vermögen sie ohne weiteres männliche Kollegen zu über-"flügeln" mit temperamentvollem Spiel, kraftvollem Anschlag und physischer Wucht fettlöslich. Doch in den 50 g pro Woche? Ver-ständlich, daß sie mangeln! Dr. Sroka kenden Klavierhänden der berühmten The-

die Flicken auch mit einem Zierstich - Lang-

Bei Buben ist der zerrissene Hosenboden

D'Alberts. Clara Schumann begeisterte als Pianistin in allen Städten und die Französin Bruchallerie und die Russin Nina Jemelianowa sind uns von ihren faszinierenden Berliner Gastspielen her als glänzende Könnerinnen in unvergeßlicher Erinnerung. Geigerinnen (Pustabo, Alma Moodie) und Cellistinnen (Eva Heinitz) von Rang sind keine Seltenheit, und in England und Amerika handhaben Frauen sogar die Blasinstrumente, besonders die Klarinette

Über die Schönheit der weiblichen Stimme ist oft genug geschrieben worden. Kommt dann noch die Ueberzeugungskraft künsterischer Gestaltung dazu, dann tritt die Frau in den Dienst des Höchsten und wird zur begnadeten Mittlerin zwischen Genie und Empfangenden. Wilhelmine Schröder- Deverint war eine solche außergewöhnliche Persönlichkeit. Sie soll Schuberts "Erlkönig" erschütternd vorgetragen und den "Fidelio" zu dem gemacht haben, was Beethoven vorschwebte. Und dann die Reihe der ihr nachfolgenden Musiktragödinner und Wagnersängerinnen von der Rosa Sucher und Mallinger bis zu Lili Lehmann,

Barbara Kemp und vielen andern herauf. Über die umfassende kulturelle Wichtigkeit der Frau als Lehrerin der Musik ist hier caum ein Wort zu verlieren. Namen wie Bahr-Mildenburg, Gutheil-Schoder, Reuß-Belce geben da lautes Zeugnis. Als Lehrkräfte für die höchste Stufe bis herunter zum primitiven Klavierunterricht arbeiten tausend und abertausend Frauen erzieherisch für die Sache der Kunst.

Und soll man nicht auch noch die Frau als Zuhörerin loben und ihren Einfluß auf die Kulturgestaltung und die Förderung des künstlerischen Geschmacks und Lebensstiles der Familie rühmen? Und darf man vergessen, was Schöpfungsprozesse größter Meisterwerke den Frauen auch an Anregung zu verdanken haben? Steht da Mathilde Wesendonck nicht hinter dem gesamten Lebens- und Wirkungswerk des Bayreuther Meisters? War nicht Berlioz mit seiner "Idée fixe" in der "Symphonie fantastique" einer Schauspielerin verhaftet, Clara Schumann nicht ein schöpferischer Motor für ihren Robert, und hat nicht auch Brahms in so vielen seiner herrlichen Lieder sich von Banden an das zarte Geschlecht führen lassen? Selbst wo die Wirklichkeit versagt, da wird der schöpferische Musiker immer wieder sich ein weibliches Idealbild aufstellen oder die Frau aus der Ferne verklären und dann seine Musik so sehr veredeln, daß ein Richard Wagner als tiefe Erkenntnis aussprechen mußte: "Ich kann den Geist der Musik nicht anders fassen als in der Liebe."

Dr. Fritz Brust

Rezepte für die Küche

Erprobte Gegenwartsrezepte für Maisspeisen Maisschnitten: 200 g Maisgrieß in 1 Liter Wasser (gesalzt) zu einem steifen Brei kochen Nach dem Abkühlen feingeschnittenen Schnittlauch zufügen. Dann die Masse fingerdick auf eine gewässerte Platte streichen. Anderntags zu Schnitten (Rechtecke) schneiden, auf ein leicht gefettetes Backblech setzen und im Ofen backen.. Oder beidseitig in der Pfanne

Maisgrießflammerie: 100 g Maisgrieß mit kochendem Wasser überbrühen und zum Ab-tropfen auf ein Sieb geben. Dann mit 3/4 Liter Magermilch glatt rühren, 60 g Zucker und feingerieben Pflaumenkerne (letztere als Geschmack) zugeben und alles etwa 10 Minuten bei dauerndem Umrühren kochen. Die dickliche Masse in eine naßgemachte Form geben, nach Erkalten stürzen und mit Fruchtsaft übergießen

Maisklöße: 100 g Maismehl mit 2 Eßlöffel austausch durchsieben und mit 250 g Maismischen. Dann unter Rühren allmählich ter Wasser zugeben, wenig salzen, steifkochen, etwas abkühlen lassen, mit dem Löfder oder ovaler Flicken aus abstechendem fel Klöße abstechen, in kochendes Salzwässer Stoff aufgesetzt. Besonders haltbar sind geben und ohne Deckel bei mäßigem Feuer fel Klöße abstechen, in kochendes Salzwasser etwa 10 Minuten kochen. Mit gebundenem Resi. Obstkompott servieren.

Flicken — aber mit Geschmack!

Zeitgemäße Ratschläge der Schneiderin

Flicken und Ausbessern ist oft nicht nur etwas Stickgarn zur Verfügung, so kann man eine Frage der Geschicklichkeit, sondern eine Frage des Geschmacks. Und warum soll man etten — oder Hexenstich aufnähen. immer gleich sehen, daß der durchgescheuerte Ellbogen, der zertissene Hosenboden, der durchgewetzte Tascheneingriff ausgebessert ist? Betonen wir doch ruhig den Flicken und machen aus der Not eine Tugend!

Viele Mütter setzen bei ihren Kin zerrissenen Ellbogen oder den Knien der langen Hosen ein Herzchen auf. Man könnte es auch einmal mit Kreisen oder Quadraten versuchen. Aus gleichem Stoff würde man Kragen oder Hosenbund ergänzen, dann fällt die Reparatur gar nicht auf. Durchgestoßene Aermelränder werden gleich in Verbindung m dem zerrissenen Ellbogen ausgebessert, indem man die untere Blende nach oben hochführt. Auch hier wirkt das ganze wenig Notbehelf, wenn man an Kragen, Taschen

usw. noch einen ähnlichen Besatz anbringt.

Schmerzenskinder sind eingerissene Ta scheneingriffe bei Arbeits- und Bürokitteln und bei Schürzen. Hier wird die Tasche oben ein Stück abgetrennt und mit einer abstechenden Blende eingefaßt, dann steppt man über dem Tascheneingriff ein gleiches Stück Stoff und näht die Tasche wieder fest. Schürzen gehen am ehesten über dem Bauch entzwei. Hier setzt man ein eckiges oder ovales Stück Stoff auf, dem man nach Belieben in der Mitte eine kleine Tasche einarbeitet. Auch hier ist es angebracht, wenn man am unteren oder oberen Rand der Schürze noch eine gleiche Blende aufsteppt.

Risse und Löcher in Kinderkleidung werden ebenfalls durch betont aufgesetzte Quadrate Kreise oder Herzen ausgebessert. Hier könner die Flicken ganz wahllos und aus den verschiedensten Stoffen aufgenäht werden. Wenn nur ein Loch auszubessern ist, wird man noch ein oder zwei weitere Flicken aufsetzen, dann fällt die Reparatur weniger auf. Hat man weiches Leder aufsteppen kann.



Stoff zum Ausbessern da ist, so wird ein run-Hosenböden, wenn man ein Stück altes

Schmerzlose Geburten

Ein sensationeller Érfolg der amerik. Medizin

Wie aus New York berichtet wird, ist es amerikanischen Chemikern gelungen, ein Medikament herzustellen, unter dessen Einwirkung Geburten völlig schmerzlos verlaufen. Die Geschichte dieser Entdeckung liest sich spannender als ein Roman: Im Schatten der großen Katastrophe, die mit dem Jahr 1939 über die Menschheit hereinbricht, arbeiten die deutschen Gelehrten Eisleb und Schaumann fleberhaft, um ihr Werk zu vollenden, bevorder totale Krieg auch die Wissenschaft seinen Zwecken unterordnet. Ihr Ziel ist, das Atropin, dieses interessante, aus der Tollkirsche gewonnene Medikament, das die Eigenschaft hat, die der Willenskraft unzugänglichen, vom zentralen Nervensystem unabhängigen Muskeln zu entspannen, auf dem Wege der synthetischen Herstellung zu vervollkommnen. Die Arbeit ist bereits so weit gediehen, daß Tierversuche unternommen werden können. Dabei stellt sich heraus, daß der neugewonnene synthetische Stoff bei den mit ihm geimpften Mäusen den Schwanz in der Form eines S über dem Rücken erstarren läßt. Ein völlig unerwartetes Ergebnis, denn das ist nicht die Wirkung, die für Atropin kennzeichist, es ist das sogen. Straub-Phänomen, das bis dahin nur bei Schlaf- und Betäuhungsmitteln, wie z. B. bei Morphium, beobachtet wurde. Wieder also einer der zahl- Möglichkeit seiner Anwendung bei schwerem reichen Fälle, wo das launische Glück dem Asthma von vornherein ausgeschlossen, denn Verbindung des Demerol mit dem Scopola- des gewandt.

Forscher etwas ganz anderes in die Hände es würde ja den Atmungsvorgang nur noch min, einem Stoff, der die Schmerzen verges-

spielt, als er erwartet hat. Aber das Glück der beiden deutschen Forscher ist ein tragisches Glück. Das Schicksal vergönnt es ihnen nicht, ihre Entdeckung bis praktischen Anwendung zu entwickeln der Krieg macht die Fortsetzung ihrer Experimente unmöglich. In Amerika aber erkennt man die Bedeutung der deutschen Entdeckung sogleich in ihrer ganzen Tragweite. Als J. Mark Hiebert mit einem Muster des neuen synthetischen Stoffes drüben ankommt stellt ihm die bekannte Firma Winthrop Chemical Co. sofort ihre Laboratorien zur Verfügung. Unter seiner Leitung schreiten die Untersuchungen so schnell fort, daß bereits Jahre 1941 mehrere Kliniken in die praktischen Versuche einbezogen werden können. Das Ergebnis, das nach Jahren ununterbrochenen Forschens und Experimentierens nun vorliegt, ist das "Demerol", ein neues Schmerzlinderungs- und Betäubungsmittel, das alle

Der entscheidende Vorteil, den das Demerol dem Morphium gegenüber besitzt, besteht darin, daß es frei ist von den Gefahren, die bei der Anwendung von Morphium zu größter Vorsicht und weitgehenden Einschränrungen zwingen. Kennzeichnend für die betäubende Wirkung des Morphiums ist. daß seine betäubende Wirkung sich auch auf die Gehirnzellen erstreckt, die die Kontrolle der

Aussichten hat, sehr bald den Platz des Mor-

phiums einzunehmen.

mehr schwächen. Morphium kann auch in sen läßt. Wie weitgehend die Lösung des Proden Stadien langwieriger Krankheiten, wo es ausschließlich auf Linderung der Schmerzen ankommt, keine befriedigende Lösung bringen, weil der Organismus sich relativ schnell burtsvorganges, und unter tausend Fällen gab an dieses Gift gewöhnt. Wollte der Arzt die Wirksamkeit dennoch aufrecht erhalten. dann müßte er die Gaben immer mehr erhöhen. Mit der Zeit würde aber das im Organismus angehäufte Gift die Atmung so unmittelbar gefährden, daß er sich schließlich doch gezwungen sähe, die Injektionen einzustellen eine Maßnahme, die den Patienten nicht nur der sofortigen Rückkehr seiner Qualen, sondern auch noch den furchtbaren Folgen der Morphiumentziehung aussetzen würde.

Bei der Anwendung des neuen schmerzlindernden Mittels braucht der Arzt sich derartige Einschränkungen hingegen nicht aufzuerlegen. Das Demerol ruft keine Sucht hervor und behält seine Wirksamkeit auch ohne Erhöhung der Dosierung. Somit können unheilbare Krebskranke für die ganze Dauer ihrer Krankheit von ihren Schmerzen befreit werden, und da Demerol auch den Atmungsprozeß nicht beeinflußt, kann es auch bei Asthma angewendet werden.

Das wichtigste Verwendungsgebiet des Demerol aber ist die Frauenklinik: Mit seiner Hilfe hat die Wissenschaft die Mütter von dem schweren Tribut an Schmerzen die ihnen die Natur für die Freuden des Kindersegens

blems gelungen ist, zeigen die Versuche der Harvard-Universität: 7T% aller Mütter erinnerten sich nicht einmal des Ablaufs des Gees nicht eine einzige Frau, die Schmerzen verspürt oder sich eines Schmerzes erinnert

Die 2 Millionen Frauen zuviel, die es nach der Bevölkerungsstatistik in der britischen Zone gibt, müssen intensiv auf Männerarbeit umgeschult werden, um den ernsten Mangel an männlichen Arbeitskräften der Altersgrupe von 21 bis 42 Jahren auszugleichen -

fordert ein amtlicher Bericht Das Leben des deutschen Filmstars Renate Müller ist das Thema eines neuen englischen Films "Renate". Das Drehbuch schreibt Lore Leni, die Witwe des verstorbenen deutschen Regisseurs Paul Leni. Renate Müllers Film "Die Privatsekretärin" war unter dem Titel Sunshine Susie" einer der größten englischen

limerfolge. Maschensichere Strümpfe werden uns absehbarer (unabsehbarer) Zeit in Aussicht gestellt: die Maschinenfabrik u. Eisengießerei Martikke in Wittenberg hat einen neuen Kettenrundstuhl entwickelt, der maschen-

ichere Strümpfe herstellen kann. Für die kriegsgefangenen deutschen Frauen nat sich die Vereinigung für evangelische Atmung durchführen. Damit ist z. B. die auferlegt hat, endgültig befreit. Dieser ent- Frauenarbeit mit der Bitte um Hilfe an verscheidende Erfolg wurde erzielt durch die schiedene Frauenorganisationen des Auslan-

HANDEL UND WIRTSCHAFT

Kein treizügiges Pfund

Im Laufe des Krieges mußte sich England nach Verbrauch seiner Auslandsreserven in erheblichem Maße verschulden und zwar neben den Dollar-Verpflichtungen aus dem Pacht- und Leihvertrag mit USA in der Hauptsache gegenüber seinen Dominien, besonders Indien, Aegypten, aber auch Argentinien und anderen Staaten. Diese Schulden sollten nach dem Kriege geordnet werden und England blockierte solange diese Guthaben seiner Gläubiger. Vor ungefähr 11/4-11/e Jahren erhielt England von USA einen großen Kredit von 3,75 Milliarden Dollar. Damit sollte England die Defizite seiner Außenhandelsbilanz bis 1950 decken. Unter den Anleihebedingungen war unter anderem vorgesehen, daß England ab 15. 7. 1947 die blokkierten Guthaben freigibt, mit anderen Worten, das Pfund freikonvertierbar in jede andere Währung, praktisch in Dollars mache. Die Abrufe aus dem amerikanischen Kredit waren aber schon weit größer geworden, als man angenommen hatte und man sah, daß der gesamte große Kredit bis Ende 1947 bereits aufgezehrt sei. Dazu kam nun noch ab 15. 7. 1947 die Konvertierbarkeit des Pfundes. Der dieser Konvertierungsmöglichkeit zehrte aber derart an den letzten Kreditmöglichkeiten in Dollar, daß sich das englische Schatzamt zu dem schwerwiegenden und folgenschweren Schritte entschloß, die Konvertierbarkeit des Pfundes aufzuheben. Damit hat sich England als großes, internationales Finanzzentrum ausgeschaltet, denn ein solches Zentrum bedarf der freien Manipulierbarkeit der Währung in jeder Form. Das internationale finanzielle Schwergewicht wird sich noch mehr wie bisher nach New York verlagern. Die großen Remboursgeschäfte der internationalen Warenbewegung, der große Versicherungsmarkt und viele andere Geschäfte werden sich noch mehr wie bisher über den Atlantik verlagern. Ein Wendepunkt in der englischen Finanzgeschichte, der England auch auf diesem Gebiet auf einen zweiten Platz

Die Wirtschaftslage in England

London, Als Finanzminister Dalton kürzlich seine überraschende Rundfunkansprache an die Nation mit den intimen Worten "God bless you all" schloß, wurde es jedem Hörer klar, daß ein Kapitel der Geschichte Englands zu Ende gegangen war. Die Engländer müssen strengere Kontrollen und schwerere Entbehrungen erdulden als während der sechs Kriegsjahre, und ein Minister nach dem anderen bereitet sie darauf vor, daß ihnen noch einschneidendere Maßnahmen bevorstehen, unter anderem eine Erhöhung der Arbeits-

Zwei Tatsachen ergeben sich aus der Erklärung Daltons, Den Geschäftsleuten, die ein Recht darauf haben, daß ihre Guthaben in Pfunden bezahlt werden, steht es offen, diese Pfunde in amerikanische Dollars zu Lasten des englischen Darlehenskontos in Washington umzutauschen. Diese Maßnahme ist zu begrüßen, denn sie bewahrt davor, daß das Guthaben auf diesem Konto, das nur noch ein Zehntel des ursprünglichen Betrags ausmacht, erschöpft wird. Das zweite Ergebnis der neuen Regierungspolitik besteht aber dadaß die Finanzverwaltung der Vereinigten Staaten Vorkehrungen getroffen hat, um zu verhindern, daß Großbritannien selber die noch bestehenden wenigen Millionen Dollar verwendet. Bedeutet diese Maßnahme, Amerika in den nationalen Kredit und die Finanzpolitik Englands kein Vertrauen mehr hat.?

Während diese Demarchen im Gang waren, die maßgebenden Staatswertpapiere, die 21/20/oige Konsolidierungsrente, die jeher als das Barometer der Staatsrent trachtet wird, von 80 auf rund 84 und haben jetzt 86 erreicht. Dieser Anstieg ist auf die Gewinnverkäufe der Baissiers und nur in sehr geringem Maß auf die Intervention der Bank von England zurückzuführen.

Die jährliche Handelsbilanz weist ein Defi-zit von über 700 Millionen Pfund auf, und es besteht wenig Hoffnung, die amerikanische Baumwolle, den amerikanischen Tabak und das amerikanische Erdöl durch andere Versorgungsquellen ersetzen zu können. Die Minister rechnen jedoch damit, monatlich 10 Millionen Pfund sparen zu können, indem sie Lebensmittel aus außerhalb des Pfundbereichs liegenden Ländern einführen. Die einzige Lösung liegt indessen in der Erhöhung

Grundproblem, vor das sich die Industrie und der Handel in Großbritannien gestellt sehen, scheint sobald noch nicht gelöst werden zu können. Tag für Tag haben in der vergangenen Woche die Minister und die Leiter der Verwaltung der verstaatlichten Kohlenindustrie mit den Führern der Grubenarbeitergewerkschaften diskutiert, um diese dazu zu bewegen, die Bergleute zu einer Erhöhung der Arbeitsstunden unter Tage anzuhalten. Die Verhandlungen führten zu einer Sackgasse die Frage des Tarifs der Ueberstunden. Die Grubenarbeitergewerkschaft hat jedoch versprochen, sich für eine Erhöhung der Arbeitsleistung einzusetzen und die Arbeiter dazu zu bringen, ihre Opposition gegen die Anstellung von Polen aufzugeben.

Transitverkehr über Rotterdam und Antwerpen nach Deutschland

Den Haag. Zwischen einer niederländischen und belgischen Delegation einerseits und Vertretern der britisch-amerikanischen Besat zungszone Deutschlands andererseits wurde eine Verständigung bezüglich des Transitverkehrs nach Deutschland über holländische und belgische Häfen erzielt. Die Abordnungen haben ihren Regierungen Vorschläge gemacht, die inzwischen veröffentlicht worden sind. Demnach sollen jährlich 1 Mill. t. Waren über die Häfen Rotterdam und Amsterdam geleitet werden, während 700 000 t. über Belgien gehen sollen. Die niederländische Regierung erklärt sich damit einverstanden, für Transport von einem ihrer Häfen nach einer deutschen Rheinstadt Kredit zu gewähren, wobei die auf noch unbestimmte Zeit ausgestellte Rechnung zu Lasten Deutschlands sich im geht. Die belgische Regierung würde das erholen.

deutet dies eine Kreditgewährung von 4 Mill nfl. Für jede transportierte Tonne würden die Niederlande und Belgien 1,12 Dollar erhalten Dieses Abkommen soll für die Dauer eines Jahres geschlossen und stillschweigend verlängert werden, sofern keine Kündigung oder Aenderung erfolgt. Die niederländische und belgische Regierung haben den Vereinigten Staaten und Großbritannien mitgeteilt, das sie die Vorschläge annehmen. Falls die Vereinigten Staaten und Großbritannien ebenfalls ihr Einverständnis geben, könnte vor dem 15. September ein detailliertes Abkommen ausgearbeitet und ratifiziert werden.

In niederländischen Schiffahrtskreisen wird die vorgeschlagene Regelung nicht sehr begrüßt. Der Vorsitzende der "Vereinigung Hafeninteressen" in Rotterdam, M. Beermann erklärte, das Verhältnis des Transitverkehrs zwischen den Niederlanden und Belgien sei bezüglich der Verteilung auf die Häfen, in der vorgeschlagenen Form für die Nieder- liche lande sehr enttäuschend. Vermutlich handele zur n es sich hier hauptsächlich um Massengüter und gerade auf diesem Gebiete sei Rotterdam vor dem Kriege der große Hafen gewesen. Wenn man an die Zeit denke, da Antwerpen noch nicht einmal den zehnten Teil der Fracht, die über Rotterdam nach Köln ging, transportiere, dann bestehe wenig Grund zur Freude über die in Aussicht genommene Regelung.

Vom Diamantenmarkt. Der New Yorker Diamantenmarkt hat sich erholt. Es besteht neuerdings Nachfrage nach Qualitätssteinen mittlerer Größe. Diamanten von 3/4 und einem Karat haben wieder Abnehmer gefunden zu leicht erhöhten Preisen. Der Neu Yor-ker Bijouterie- und Juwelierhandel dürfte sich im kommenden September noch weiter

Die Lage im ehemaligen Zollausschlussgebiet

Zollausschlußgebiet! Vielen ein tremder und Regierung durch Gesetz vom 24. September nbekannter Begriff. Gar mancher sucht es 1935 den Zollausschuß abschaffte und dieses unbekannter Begriff. Gar mancher sucht es vergeblich auf der Landkarte. Und doch ist es ein Bestandteil unseres südbadischen Landes, der verwaltungsmäßig zu dem Amtsbezirk Waldshut gehört. In seiner stiefmütterlichen Abgeschiedenheit vom Mutterland ist es der Enklave Büsingen vergleichbar. Es umfaßt einen Teil der ehemaligen Gaugrafschaft und späteren Landgrafenschaft Klettgau, die durch den Preßburger Friede des Jahres 1805 landeshoheitsmäßig und 1812 durch Kauf grundherrschaftsmäßig an den Großherzog von Baden überging. In der Form des Zollausschlusses entstand es 1840 durch Verfügung der badischen Regierung und umfaßt die Orte: Jestetten, Altenburg, Lottstetten, Baltersweil, Berwangen, Dettighofen mit den zugehörigen Weilern und Einzelhöfen sowie dem Hof Albführen. Das Gebiet zählt heute 3720 Einwohner, darunter 202 Schweizer.

Was bedeutete Zollausschluß?

Zollfreiheit für Waren jeder Art aus irgend einem Lande einerseits, Zollpflicht für Waren, welche aus dem Zollausschlußgebiet (ZAG) irgendwohin, also auch nach Deutschland, ausgeführt wurden, andererseits. Ausgenommen von der Zollpflicht für Baden waren landwirtschaftliche Produkte und gewerbliche Erzeugnisse, soweit nachweislich einheimische Rohstoffe dafür verwendet wurden. Die ehemalige Zollgrenze dieses Gebietes in ihrer Länge von 4 km verlief westlich Dettighofen. Sie bedeutete in ihrer Kürze eine große Ersparnis für die Zollverwaltung.

Die Schaffung dieses Zollausschlusses war eine Folge der geographischen Lage dieses Gebietes und der dadurch bedingten wirtschaftlichen Notwendigkeiten. Durchwandert man diese Gegend, so trifft man in einem Umkreis von 6 bis 8 km auf die Schweizer Grenze. Keine deutsche Bahn durchzieht diesen Landstrich, Frühere Bahnbauprojekte, die Jestetten und Stühlingen verbinden sollten, um Anschluß an das deutsche Inland zu gewinnen, wurden als unrentabel nicht verwirklicht. Ein schlauchartiger Ausgang sichert die Verbindung zur nächsten — ca. 20 km entfernt liegenden - deutschen Bahnstation Grießen und der 36 km entfernt liegenden Amtsstadt Waldshut. Schaffhausen dagegen liegt 8 km und Zürich 34 km von Jestetten entfernt. So tendiert dieses Land, wirt-schaftlich gesehen, zwangsläufig nach der Schweiz. Politisch betrachtet ist es

deutsch und will deutsch bleiben. Die wirtschaftliche Lage

der Exporte nach den Dollarländern. Das schwierig, seitdem die nationalsozialistische

Gebiet in das badische Zollgebiet einbezog. Man hat hier mit einem Federstrich beseitigt was wirtschaftlich in 95 Jahren seine Bewährungsprobe bestanden hatte. Nicht etwa die Folgen des Weltkrieges 1914 bis 1918 schufen eine schwierige wirtschaftliche Lage im ZAG, obwohl die im Jahre 1923 dem Wesen und Sinn des Zollausschlusses zuwiderlaufende Einführung der Verbrauchssteuern und die Devisengesetzgebung vom Jahre 1931 gewisse Störungen hervorgerufen haben. Auch die wirtschaftliche Depression Deutschlands im Jahre 1925 hatte keinen spürbaren Einfluß auf das ZAG, sondern erst die später einsetzende Wirtschaftsdepression in der Schweiz führte zu einem wirtschaftlichen Notstand in diesem

Diese Tatsache zeigte die wirtschaft liche Wechselwirkung zwischen der Schweiz und dem Zollausschlußgebiet am deutlichsten. Ein paar andere Zahlen sollen diesen gegebenen Tatbestand ergänzen. Von der Gesamtfläche des ZAG in einem Umfang von 4198 Hektar befinden sich 502 Hektar oder 11,9 % in Schweizer Besitz. Die Zahl der in der Schweiz berufstätigen Einwohner betrug im Jahre 1914 86% der Arbeiter, 1939 23% und hat heute die Zahl von 300 Personen erreicht. Die Bank von Jestetten (Klettgauer Bank) hatte im Jahre 1931 ein Kassenumsatz von 4,4 Millionen Mark, während sich die Kassenumsätze in Schweizer Franken auf 4.2 Millionen beliefen. Im gleichen Jahre bezifferten sich die Gesamteinlagen bei der Bank auf rund 900 000 \$fr. und 500 000 Mark,

Den durch die Wirtschaftsdepression in der Schweiz eingetretenen wirtschaftlichen Notstand benutzte der Nationalsozialismus dazu um den Zollausschluß zu beseitigen. Sehr schnell stellte sich heraus, daß dieser Schritt verfehlt war. Die nationalsozialistische Reichsregierung sah sich daher bereits am 15. 1. 36 gezwungen, mit der Schweiz das Heidelberger Abkommen zu treffen, durch welches die gänzlich unterbrochenen Beziehungen wieder angeknüpft wurden. Schweizer Waren im Wer von 240 000 sfr. jährlich konnten bezogen werden. Der Betrag für Transitwaren (nichtschweizerische Waren) wurde auf 54 000 sfr pro Jahr festgesetzt. Außerdem wurde für die Bezahlung von Rechnungen schweizerischer Aerzte, insbesondere Spezialärzte, Tierärzte, des schweizerischen Krankenhauses und Kinderspitals und sonstiger Dienstleistungen ein Betrag von 12 000 sfr. freigegeben. Der Die wirtschaftliche Lage dieses Gebietes ist Ausbruch des Krieges im Jahre 1939 setzte

gleiche tun. Für beide Länder gemeinsam be- Kraft. Es ist verständlich, daß die Sorge der Bevölkerung um die wirtschaftliche Zukunft groß ist. Dazu kommt die fast völlige Isolierung vom badischen Stammgebiet.

Die Verkehrslage

Schon allein die Verkehrslage bildet ein Problem für sich. Die nächste deutsche Bahnstation für den Personen- und Güterverkehr liegt etwa 20 km entfernt. Das einzige Verkehrsmittel bildet ein Postkraftfahrzeug, das zehn Personen Platz bietet. (5 Plätze für Jestetten, 3 für Lottstetten und 2 für Altenburg). Die Vorausbestellungen erstrecken sich meistenteils über eine Woche. Das Fahrzeug befindet sich in einem verkehrstechnisch unmöglichen Zustand. Ein Schlauch weist 35 Flicken auf und niemand weiß, wann der Wagen am Bestimmungsort eintrifft. Eine zweite, nicht amtliche Beförderungsmöglichkeit besteht in Gestalt des Milchautos, das allmorgendlich bestürmt wird. Die amt-Beförderungsmöglichkeit zur nächsten deutschen Bahnstation bzw. zur Amtsstadt ist also täglich nur für 0,3 % der Bevölkerung gewährleistet. Der Einsatz eines größeren Fahrzeuges wird seit Monaten von der Post versprochen. Erst fehlte der Wagen, dann die Mäntel; beide sind nun da, aber jetzt gibt es keine Schläuche. Der Gemeinde wurde nahegelegt, diese in der Schweiz zu beschaffen. Es wäre interessant zu erfahren, wie sich die Postverwaltung die technische Durchführung dieses Kaufes denkt. Im übrigen ist es Aufgabe der Post, für die Einsatzfähigkeit ihrer Fahrzeuge zu sorgen und nicht Sache der Gemeindeverwaltung

Man sollte nun meinen, daß dieses abgelegene Gebiet zum mindesten im Fernsprechverkehr bevorzugt behandelt würde. Weit gefehlt. Dringende Ferngespräche von oder nach Jestetten mit weiter entfernt liegenden Orten Südbadens sind häufig an einem Tage nicht durchführbar. Jestetten existiert für das Fernamt Waldshut scheinbar nur am Rande. Allein die Anmeldung beim Fernamt Waldshut bedeutet schon eine harte Geduldsprobe, und man darf froh sein, wenn man im Zeitraum von einer Viertelstunde trotz aller Bemühungen des Jestetter Postamtes, die mehr oder weniger freundliche Stimme dieses Amtes vernimmt. Merkwürdig, daß bei energischen Reklamationen, soweit man diese anbringen kann und der Beschwerdeführer nicht vorher "abgehängt" wird, Verbindungen sehr rasch zustandekommen, auf die man stundenlang oder auch Tage gewartet hatte. Die Bevölkerung ist mit Recht über diese Zustände au-Berordentlich aufgebracht. Abhilfe ist hier dringend am Platz.

Die Eigentümlichkeit des ZAG bringt es mit sich, daß auch die benachbarten Schweizer Dörfer auf den Durchgang durch das ehemalige ZAG angewiesen sind. Bahnlinie, die durch das ZAG führt, ist die Linie Zürich—Schaffhausen der Schweizer Bundesbahnen. Die Bewohner der Schweizer Stadtgemeinde Rheinau müssen zur nächsten Bahnstation mittels Durchgangsschein zu dem badischen Ort Altenburg, um hier die Schwei-, zer Bundesbahn zu erreichen. Ebenso führt Weg von einer Schweizer Gemeinde zu der anderen häufig durch das ZAG, wenn ein zwei- bis dreifacher Umweg vermieden werden soll. Das trifft beispielsweise auf die Verbindung zwischen den Schweizer Gemeinden Neuhausen und Rafz zu. Hierbei ist allerdings ein Durchgangsschein in vierfacher Ausfertigung für Geld, Waren, Fahrzeug und Person erforderlich, um das Ausgangszollamt Schweiz, das Eingangszollamt Deutschland, das Ausgangszollamt Deutschland und das Eingangszollamt Schweiz auf diesem Wege passieren zu können. Diese wenigen Beispiele zeigen erneut die Notwendigkeit, den bisherigen Zustand grundsätzlich zu ändern.

Worin besteht nun die Lösung dieses Problems?

Bei sorgfältiger Abwägung aller Verhältnisse kommt man zwangsläufig zu dem Ergebnis, daß der bis zur Beseitigung durch den Nationalsozialismus im Jahre 1935 bestandene Zollausschluß wiederhergestellt werden sollte, der sich in jahrzehntelanger Praxis bewährt hat. Diese Notwendigkeit, die durch die wirtschfatliche und verkehrspolitische Lage dieses Landesteiles bedingt ist, wurde auch nach Beendigung des Krieges 1914/18 von der badischen Regierung anerkannt. Der Zollausschluß allein bietet Gewähr für die wirtschaftliche Existenzfähigkeit dieses Landesteiles; alles andere hat behelfsmäßigen Chanaturgemäß auch diese Vereinbarung außer rakter und keinen Dauerbestand.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Oeffentliche Erinnerung.

Wir erinnern hierdurch an die Zahlung folgender Steuern, die zu den angegebenen Zeitpunkten fällig sind:

Am 10. September 1947:

- 1. Lohnsteuer der Monatszahler für den Monat August einschließlich der Kirchenlohnsteuer in Höhe von 6 v. H. der Lohnsteuer.

 2. Umsatzsteuer der Monatszahler für den Monat August; Voranmeldungen für den abgelaufenen Monat sind abzugeben.

 3. Abschlagszehlung
- Abschlagszahlung auf die Beförderungssteuer im Personenverkehr mit Kraftfahrzeugen sowie für den Güterfernverkehr.
 Am 15. September:
 Tilgungsraten auf die Ehestandsdarlehen.
 2. Hälfte der Beiträge zur landw. Unfallversicherung 1946
- Abschlußzahlung auf die Einkommensteuer, Körperschaftssteuer, Gewerbesteuer und Um-satzsteuer 1945; fällig nach Angabe im Steuer-bescheid.
- Bei der Zahlung ist die Steuernummer anzu-
- Eine Einzelmahnung der oben angeführten Steuern erfolgt nicht mehr. Rückstände werdei unter Berechnung der entstehenden Kosten eingezogen. Wird eine Zahlung nicht rechtzeitig geleistet, so

ist mit dem Ablauf des Fälligkeitstages nach ge-setzlicher Vorschrift ein Säumniszuschlag von 5 setzlicher Vorschrift ein Säumniszuschlag v. H. des rückständigen Betrages verwirkt.

Die Finanzämter: iburg, Emmendingen. Lahr, Lörrach, Müllheim Neustadt (Schw.), Schopfheim und Wolfach.

Aufnahme von Schülern in die Höheren Lehranstalten

Der Anmeldetag für die neueintretenden Schüler aller Klassen des Gymnasiums Lahr, der Ober-realschule Lahr und der Oberealschule Ettenheim

ist der 10. September 1947.

Die Anmeldung und Vonstellung der Schüler hat derimpfung, sowie das Zeugnis der zuletzt besuch

ten Schule vorzulegen.
Die Aufnahmeprüfungen finden am 11. und 12.
September 1947 statt. Nähere Weisungen erfolgen bei der Anmeldung. An der Aufnahmeprüfung für Klasse Sexta (Klasse 1) können nur Kinder teilnehmen, die das vierte Grundschuljahr an einer staatlichen oder privaten Schule abgeschlossen haben. Aufnahmeprüfung für Klasse Sexta

Die Direktionen

Anmeldung zu den Gesellenprüfungen des Handwerks.

Im Auftrag der Handwerkskammer Freiburg i. Br. verden die diesjährigen Spätjahrsgesellenprüfun-een der Handwerkslehrgänge von den Ge-ellenprüfungsausschüssen der einzelnen Handverksinnungen in den Monaten Oktober bis De-

verksinninger in den Monaten Oktober bis De-zember 1947 abgenommen.
Es ergeht hiermit die öffentliche Aufforderung zur Anmeldung der Gesellenprüfflinge. Es melden:

Alle Lehrmeister derjenigen Lehrlinge, die im Laufe des 2. halben Jahres 1947 ihre vertrag lich festgesetzte Lehrzeit beendigen, beim Ober meister ihrer Innung;

meister ihrer Innung; alle Prüfungskandidaten, die zu einem früheren Zeitpunkt ihre Lehre bereits beendet haben. aber noch keine Gelegenheit zur Ablegung der Gesellenprüfung hatten, sich selbst beim Obermeister der zuständigen Innung oder falls dieser nicht bekannt ist, unmittelbar bei der Handwerkskemmer Freiburg i. Br. oder bei einer ihrer Nebenstellen in Lörrach, Lahr, Offenburg, Wolfach, Annenweier und Baden-Baden an Wolfach, Appenweier und Baden-Baden an. Die Anmeldung hat bis spätestens 15. September 47 zu erfolgen, wobei eine kurze schriftliche An-abe des Namens, des Berufs und der genauen

diesse genugt. Die weiteren Anweisungen gehen den Prüflingen Bad. Handwerkskammer Freiburg i. Br.

Ideenwetthewerh.

Die Kreisverwaltung Rastatt schreibt zur Er angung von Entwürfen für den Neubau eine Berufsschule (Bezirksgewerbeschule) in Gaggenau einen Wettbewerb aus.

Teilnahmeberechtigt sind alle im ehemaligen and Baden (franz. und amerik. Zone) ansässigen reischaffenden oder beamteten Architekten. Ein-ieferungstermin spätestens 1. 12. 1947, 17 Uhr.

I. Preis 4000.— RM. 3000.— RM. II. Preis III. Preis 2000.- RM. IV. Preis 1200.- RM.

Drei Ankäufe mit je 600.— RM. Die Wettbewerbs-interlagen können zum Preise von 20.— RM. vom unterlagen können zum Preise von Stadtbauamt Gaggenau bezogen werden. Dieser Betrag wird nach Teilnahme am Wettbewerb zu-(G*2492)

Rastatt, den 26. August 1947. Kreisverwaltung Rastatt.

Der Minister: gez. Leibbrandt.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 10. bis 20. September 1947 bleibt das Badische Ministerium der Wirtschaft und Ar-beit, Hauptwirtschaftsamt, Freiburg i Br., Baracke im Grün, wegen Aufarbeitung angehäufter schrift-licher Arbeiten für jeden Verkehr geschlossen.

BADISCHE **BLB** LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

LAHR UND UMGEBUNG

Abnorme Sommer-Entwicklung

Die Trockenheit der letzten Zeit war aus zwei Gründen von schwerwiegender Bedeutung. Einmal war sie mit außerordent lich hohen Temperaturen verbunden, sodann waren auch seit September des Jetzten Jahres alle Monate mit Ausnahme des März im größten Teil der französischen Südzone schon zu trocken gewesen. Allgemein ist in Deutschland die Wahrscheinlichkeit für über mehrere Monate sich erstreckende Zeiten mit zu geringen Niederschlägen etwas größer als für länger dauernde zu nasse Pe rioden. Eine besonders lange Periode mit wenig Niederschlag herrschte z. B. in Südwestdeutschland von Februar bis Dezember

Die hohen Temperaturen dieses Sommers werden vorallem deutlich, wenn man feststellt, daß bis zum 20. August in diesem Jahr in unserer Zone nicht weniger als 50 soge nannte heiße Tage vorkamen, an denen die Höchsttemperatur jeweils mindestens 50 ° C betrug, während sonst durchschnittlich nur 7-8 solcher Tage im ganzen Jahr zustande kommen. Nicht nur alle drei diesjährigen Sommermonate, Juni-August, waren wärmer als normal, was durchschnittlich in 6-3 Jahren einmal vorkommt, sondern auch die drei vorhergegangen Frühlingsmonate, März bis Mai, waren zu warm gewesen, nachdem drei Wintermonate, Dezmber-Februar, mit z. T. bedeutend zu tiefen Temperaturen vor-ausgeangen waren. In dieser Hinsicht weist 1946/47 eine große Aehnlichkeit mit 1928/29 auf, wo ebenfalls alle Wintermonate, aber auch März und April zu kalt gewesen waren, während dann die Monate Mai 1929 bis Ja-nuar 1930 eine positive Temperaturabweichung zeigten. In diesem Jahrhundert stellte außerdem der Zeitraum Juli 1911 bis März 1912 eine längere ununterbrochene Reihe überdurchschnittlich warmer Monate dar.

Im Gegensatz hierzu wird aus Triberg und St. Georgen der erste Nachtfrost gemeldet mit einer Temperatur von —3 Grad in den Morgenstunden des 31. August.

Naturschutz

Zur großen Freude eines jeden Berg- und Heimatfreundes gelten nach der neuen badischen Verfassung die seitherigen Naturschutzbestimmungen in unveränderter Weise weiter. Um so mehr ist der Schwarzwaldwanderer erstaunt, wenn er auf dem Wege zum Herzogenhorn, dem schönsten Berge unseres Schwarzwaldes, auf der oberen Grafenmatte das Entstehen einer neuen Hütte sehen muß in einem Gebiet, das durch seine Hochmoore und die aufgetürmten, von alten Wettertannen bewachsenen Felsbildungen seine Charakteristik erhält und in seiner Urwüchsigkeit und seitherigen Unberührtheit eine eindringliche Sprache spricht. Der Bau einer auch noch so gut dem Gelände angepaßten Hütte ist ein unverzeihlicher Eingriff in die erhabene Schönheit dieser heiligen und einmaligen Bergwelt unserer

Im Namen der vielen Berg- und Heimatfreunde sei hiermit an die zustandigen Stelen die Bitte gerichtet, gerade diesem unter Naturschutz stehenden Gebiet besondere Aufmerksamkeit zu widmen. Wir haben alle nur den einen Wunsch, daß durch einsichtsvolle Maßnahmen der obersten Stellen das Vorhaben verhindert werden möge.

Ausbildung für den Volksschullehrerberuf

Unterrichts beabsichtigt, einer beschränkten Immer wieder freut man sich dieses gepfleg-Anzahl von Abiturienten und Abiturientinnen ten warmen Soprans. Anzahl von Abiturienten und Abiturientinnen mit Beginn des Schuljahres 1947/48 (1. Oktober) in einem 2jährigen Lehrgang Gelegenheit zur Ausbildung als Volksschullehrer zu geben. Bewerber müssen ihre Gesuche bis zum 20. September 1947 bei obengenannter Behörde in Freiburg, Schloßbergstr. 15, einreichen. Dabei sind ein eigenhändig geschriebener Le-benslauf, eine beglaubigte Abschrift des Abiturzeugnisses, eine Geburtsurkunde und ein amtsärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung zum Volksschullehrerberuf vor-

Stadtnotizen

Stadtratssitzung. Die nächste öffentliche Stadtratssitzung findet am 5. September 16 Uhr im Sitzungssaal des neuen Rathauses mit folgender Tagesordnung statt: 1. Er-höhung der Löhne der städt. Arbeiter; 2. Besetzung der Kommissionen des städt. Wirtschaftsamtes; 3. Bestellung eines stellv. Ortsgerichtmitglieds; 4. Vergebung der Ar-beiten der "Zollbrücke"; 5. Feststellung der Dringlichkeitsstufe von Baugesuchen; 6. Verpflegung von Fürsorgeempfängern in der Volksküche; 7. Verschiedenes.

Die deutschen Kriegsgefangenen, die sich in amerikanischer Gefangenschaft in Italien befinden, sollen in Kürze entlassen werden. Postsendungen für diese Kriegsgefangenen werden nicht mehr angenommen.

Zwei Säcke Tabak gestohlen. Einem im Stadtteil Burgheim wohnhaften Landwirt wurden aus seinem Oekonomiegebäude zwei Säcke Tabak gestohlen. Für dieses heute so sehr begehrte Gut hätten die Diebe, die ermittelt werden konnten, gewiß mancherlei Verwendung gehabt.

Beim Pfirsich-Stehlen ertappt. In der Nacht zum Donnerstag versuchte ein hiesiger Einwohner das Erträgnis eines Pfirsichbaumes aus einem Garten in der Werderstraße sich anzueignen. Er wurde vom Be sitzer hierbei erwischt und erhielt als er flichtig gehen und sich zur Wehr setzen wollte, seine Strafe an Ort und Stelle in Form einer Tracht Prügel. Die Angelegenheit dürfte ein gerichtliches Nachspiel haben.

Polizeibericht

für die Zeit vom 15. 8. bis 31. 8. 1947.

Während der Berichtszeit hat die Kriminalpolizeistelle Lahr folgende Anzeigen und Festnahmen durchgeführt: 34 Diebstähle, 4 Unterschlagungen, 2 Sachbeschädigungen, 1 Fundunterschlagung, 1 Hehlerei, 2 Brände, 1 Verkehrsunfall, 1 Unfall mit Todesfolge, 1 Körperverletzung, 1 unerlaubter Tauschhandel, 1 Vergehen gegen das Schußwaffengesetz, 1 Vergehen gegen das Beherbergungswesen, Wegen verschiedener Delikte wurden 5 Personen festgenommen.

Die Bevölkerung wird erneut gebeten, bei der Aufklärung bzw. Verhütung von Fahrraddiebstählen mitzuhelfen. Immer wieder sind

Familiennachrichten

Emil Rinck, Gugishöhe Nr. 19, begeht am 8. September seinen 83. Geburtstag. 79 Jahre alt wurde am 3. September Frau Frida Trippel, wohnhaft in der Bismarckstraße.

Nachrichten vom Standesamt

tenberg, Radiomechaniker, wohnhaft in Lahr und Frieda Martha Zachmann, kaufmännische Angestellte, wohnhaft in Lahr; 30. Erwin Arnold, Zeichner, wohnhaft in Lahr und Anna Neumann, Verkäuferin, wohnhaft in Lahr; 2. 9. Wilhelm Friedrich Leppert, Bäcker, wohnhaft in Lahr und Franziska Katharina Leppert geb. Hoffmann, wohnhaft

Todesfälle. 27. 8. Friedrich Wilhelm Gö! alt; 29. 8 Maria Griesbaum. Geschäftsinhaber in Schweighausen, 50 Jahre alt; 1. 9. Hans Peter Lauer, Lahr, 1 Monat alt; 2. 9. Anna Krumm, Wirtschafterin, Lahr, 79 Jahre alt; 2. 9. Albert Lieske, Hauptlehrer a. D. Friesenheim, 78 Jahre alt.

Bahnpolizeiliche Vorschriften beobachten!

Dinglingen. In letzter Zeit hat die Unsitte überhand genommen, daß Reisende die Bahnsteigsperre umgehen und auf der falschen Seite in die Züge einsteigen oder bei ankommenden Zügen den Bahnhof an verbotener Stelle unter Umgehung der Sperre verlassen. Dabei mußte in zahlreichen Fällen festge-stellt werden, daß Reisende die Sperre nur deshalb umgangen haben, weil sie nicht im Besitz gültiger Fahrausweise waren, sich also der Fahrgeldhinterziehung schuldig gemacht hatten. An die Bevölkerung ergeht deshalb die eindringliche Mahnung, sich auf dem Bahngebiet an die Ordnung zu halten, insbesondere das Betreten der Bahnanlagen an es unabgeschlossen aufgestellte Fahrräder, verbotener Stelle zu unterlassen, auf der richtigen Seite bei den Zügen ein- und auszustei-

Kulturelle Veranstaltungen in der Kreisstadt

Zyklus "Geistliche Abendmusik" offnet. Das erste Konzert stand ganz im Zeichen von Johann Sebastian Bach. Auftakt und Ausklang bildeten Orgelkonzerte nach Vivaldi (1680–1743). Antonio Vivaldi, ein Zeitgenosse Bachs, war Violinsolist im Orchester der Markuskirche und Konservatoriumsdirektor in Venedig. Bach bearbeitete vier von Vivaldis Violinkonzerten für Orgel. Wilnelm Neck bot einleitend das Konzert in A-Moll, zum Schluß das Konzert in C-Dur. Ferner hörte man die Choralvorspiele zu Schmücke dich, o liebe Seele" und zu "Wer ur den lieben Gott läßt walten", sowie fünf Partien über "O Gott, du frommer Geist".

Vier Lieder aus Schmellis Gesangbuch sang mit Orgelbegleitung Elisabeth Alber-Freiburg, darunter eines der innigsten Bach-schen Lieder – "Der Tag ist hin, die Sonne gehet nieder". Die Leistung der Sängerin, den Lahrern von zahlreichen Konzerten be-Das Badische Ministerium des Kultus und kannt, war jener des Organisten ebenbürtig.

> Höhepunkt der Veranstaltung waren Teile aus den Kantaten "Freue dich, erlöste Schar" und "Erschallet ihr Lieder" für Sopran, und "Erschallet ihr, Lieder" für Sopran, Orgel und Geige, wobei Hedi Müllerleile-Caroli den Geigenpart mit der ihr eigenen feinsinnigen Anpassungsfähigkeit übernom-men hatte. Ein einziges Lob Gottes war diese "Geistliche Abendmusik", die unter dem Leitwort "Ich will den Herrn loben" stand. im erhabendsten Sinn. Der Abend klang aus sucht, im Schlußgesang der Gemeinde: "Großer Musik.

Werke von J. S. Bach in der Stiftskirche Gott, wir loben dich". Die nächste Abend-Am Samstag wurde in der Stiftskirche ein musik wird am 27. September stattfinden.

Ein Beethoven-Zyklus

Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungen der Stadtverwaltung Lahr wird im Laufe der Monate Oktober und November ds. Js. anläßlich des 120. Todesjahres Ludwig v. Beethovens ein Beethoven- Zyklus durchgeführt. Geplant sind 6 Kammermusikabende mit sämtlichen Beethoven-Quartetten, die möglichst in Abständen von ca. 8 Tagen, von namhaften Vereinigungen, u. a. dem Nauber-Quartett Freiburg, Freund-Quartett München, Köckert-Quartett (früher Prager Streichquartett) Bamberg und dem Lenzewski-Quartett Frankfurt ausgeführt werden sollen.

Es werden Abonnements für alle 6 Abende ausgegeben, mit denen gleichzeitig bestimmte Plätze gesichert werden können.

Das Interesse an diesem Beethoven Zyklus ist sicher sehr groß. Es dürfte sich deshalb empfehlen, sich frühzeitig für ein Abonne-ment und einen bestimmten Platz vormeren zu la

Anmeldungen werden in der Zeit vom 8. bis 13. September 1947 in der Buchhandlung Focken Nackf. Inh. Fritz Baumann entgegen genommen.

Der neue Film. Der französische Film "Dezembernacht" mit Pierre Blanchar in der Hauptrolle wird ab Freitag in den Schwarzwaldlichtspielen gezeigt. Wir erle-Schwarzwaldlichtspielen gezeigt. Wir erle-ben auf der Leinwand das Schicksal eines Ein solches Konzert ist Gottesdienst großen Pianisten mit, seine Liebe und Eifersucht, eine überraschende Lösung - und viel

Von Woche zu Woche

Unter den Trümmern der Der Vorhang Theatergebäude ist das Theater am Leben geblieben. Es öffnet sich lebt nicht allein an den alten Theaterorten Freiburg, Konstanz, Baden-Baden, sondern auch in bisher theaterlosen Vom 27. 8 bis 2. 9. 1947

Geburten: 28. 8. Astrid Heidrun. V.: Karl Heinrich Uhl, Pförtner in Lahr-Dinglingen; 29. 8. Hans Peter, V.: Rudolf Erich Pfannmöller, Bankkaufmann in Langenwinkel; 29. 8. Monika Johanna, V.: Władisław Kowalki, Machaniker in Schuttertal; 2. 9. Alfred Karl, Western herab unser Spiegelbild entgegengehalten: ecce homo! Die Spielpläne, sowit sie uns bekannt sind, weisen die von bekannten Städten wie Offenburg, Villingen, Waldshut oder Lörrach: eine kuriose Erscheinung in V.: Karl Heinrich Maas, Kaufmann in Lahr; 2. 9. Werner, V.: Paul Reichert, Schäfer in Kürzell; 2. 9. Maria Lioba, V.: Otto Kirn, Automechaniker in Schuttern.

Automechaniker in Schuttern.

Eheschließungen: 29. 8. Helmut Hans LichEheschließungen: 29. 8. Helmut Hans LichHauptsache Ausländer mit Stücken von schon nfeiler, von den modernen Autoren in der Hauptsache Ausländer mit Stücken von schon erprobter Wirkung und nur sehr wenig zeit-genössische deutsche Autoren. Wir wissen nicht ob's daran liegt, daß die jungen Dramatiker sich geistig erst orientieren müssen oder ob's den In endanten am Zutrauen zur Gegenwart und ihrer dramatischen Gestaltung fehlt. Ein Mangel ist es auf jeden Fall. denn viele, und gerade die wertvollsten Theaterbesucher, haben ein brennendes Verlangen, auf der Bühne ihre eigenen Lebenstragen, wiederwifinden und eine Antwest ringer, Prokurist in Lahr, 47 Jahre alt; 28. 8. fragen wiederzufinden und eine Antwort Josef Vogt, Hilfsarbeiter in Lahr, 35 Jahre darauf zu erhalten. Zeigt uns den Menschen. aber zeigt uns vor allem den Menschen unserer Zeit!

> Etwa 30 000 Schweine Das große werden in den Monaten Schweineschlachten September und Oktober in Südbaden geschlach-Auf dem Land wird man das vielleicht als eine große Schweinerei ansehen, hingegen werden die Normalverbraucher in den Städten, soweit sie in den Genuß der eingespar en Kartoffeln kommen, endlich mal Glück haben und in den nächsten 8 Wochen statt zähem Ochsenfleisch ein Schweinekotelett essen. Doch in dem Bericht des Ministeriums der Ernährung und Landwirschaft stehen Zahlen. mit denen wir nicht ganz zurecht kommen. Im Jahre 1946 wurden, so heißt es. statt der erwarteten 8147 Tonnen nur 947 Tonnen Schweinefleisch anfgebracht. Das sind weniger als 12 Prozent. Wie ist das möglich? Konnten die restlichen 88 Prozent einfach verschwinden? Das wäre wirklich eine Schweinerei! Weiter lesen wir, die eingesparten 518 200 Zentner Kartoffeln würden ausreichen, den Einkellerungsbedarf der Stadt Freiburg zu decken. Freiburg zählt jetzt vielleicht 90 000 Einwohner, und demnach bekäme ieder Freiburger, nahezu 6 Zentner Kartoffeln zum Einkellern; in diesem Falle wiirde ich alles versuchen, noch vor der Einkellerung eine Zuzugsgenehmigung in die von solchem Sauglück begünstigte Stadt zu erhalten.

gen und zu und von den Zügen nur durch die Bahnsteigsperre zu gehen. Gegen Zuwiderhandelnde muß künftig mit empfindlichen Bahnpolizeistrafen eingeschritten werden. Rei-sende, welche sich der Fahrkartenprüfung an der Bahnsteigsperre zu entziehen versuchen und sich der Fahrgeldhinterziehung schuldig machen, haben außerdem Anzeige an die Staatsanwaltschaft und gerichtliche Bestrafung zu gewärtigen.

Gottesdienste

Kath. Gottesdienst Lahr, Pfarrkirche Peter u. Paul,

Sonntag, 7. September:

1/27 Uhr: Frühmesse mit hl. Kommunion. — 1/2/8
Uhr: Hl. Messe mit Ansprache und hl. Kommunion
der Frauen. — 1/2/9 Uhr Amt mit Predigt. — 10 Uhr:
Kindergottesdienst mit Predigt. — 11 Uhr: Militärgottesdienst. — 20 Uhr: Andacht mit Segen.

Evang. Gottesdienste am 7. September (Kollekte) Burgheimer Kirche: 8.30 Uhr: Frühgottesdienst (Pfarrer Hörner). — Stiftskirche: 9.45 Uhr: Haupt-gottesdienst (Pfarrer Hörner). — Christuskirche: 9.45 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfarrer Bartsch). —

Evang. Gemeinde, Bergstraße 4, Lahr. Sonntag, den 7. September: 10 Uhr: Predigt. — 1 Uhr: Sonntagsschule. — Mittwoch 20 Uhr2 Bibel-tunde, anschließend Singübung.

Evang. Vereinshaus, Bergstraße 15, Lahr Sonntag und Donnerstag, 20 Uhr: Bibelstunde.

Verantwortlich für die Redaktion: i. V. Karl Fr. Acker. Anschrift der Redaktion: Lahr/Schw. Postfach 27c. Telefon 2365 Verlag: Demokratische Verlagsgesellschaft m.b.H., Lahr/Schw. Druck: Moritz Schauenburg, Lahr/Schw.



R. A. STEMMLE:

DerMann-der

Merkur-Verlag. Düsseldori

10. Fortsezung

"Glück ist kein Verdienst, mein Kind" entgegneté Flynn ernst. "Und wenn Sie ein zweites Mal wieder reisen sollten, dann merken Sie sich eins: Man läßt sich nicht von fremden Herren ansprechen, und man guckt sich seine Reisebegleitung genau an. -Und vor allen Dingen: Man gibt sich nie für etwas anderes aus, als man in Wirklichkeit ist! Das geht nie gut aus!"

"Nie! sagt Mackie. "Nie! Merken Sie sich Strafend sah er auf die beiden Mädchen. Er hatte in Ton und Haltung etwas von einem Oberlehrer.

"Jawohl, Mist Mary Berry und Mist Jane Bery aus Middletown", schloß Morris Flynn freundlich und stand auf. Das saß! Die beiden Mädchen starrten ihn

"Im übrigen gute Reise und gute Ankunft!" "Und gute Nacht!" ergänzte Mackie. Er nickte kurz mit dem Kopf und folgte

Morris in das andere Abteil.

Die Mädchen standen auf. Sie knicksten.

Morris Flynn war mit dem Erreichten nicht unzufrieden. Als er in ihr eigenes Abteil zurückgekehrt war und die Verbindungstür wieder verriegelt hatte, zog er seinen Ueberrock aus und hängte ihn an den Haken neben seinem Bett. Er wandte sich zu Mackie um und sah, wie der ein paar eingewickelte Brötchen aus der Tasche zog. Es wurde ihm nicht sofort klar, daß Mackie ein Zauberkunststück vollbracht und die Brötchen aus der Reisetasche der Mädchen in seine eigene hineinpraktiziert hatte. Im übrigen war ei auch viel zu hungrig, um nach der Herkunft zu fragen. Wortlos nahm er das Brötchen. das Mackie ihm reichte, und biß hinein. Sie kauten schweigend und mit Genuß. Mackie begann sich ebenfalls auszuziehen.

"Wir werden uns morgen früh bei der Anunft in Brüssel ein bisichen um die beiden Mädchen kümmern müssen. "Nein", entgegnete Flynn. "Warum nicht?" fragte Mackie überrascht

Wir können die beiden Kücken doch nicht illein lassen. Wer weiß, was Ihnen sonst allein lassen. Wer weiß, was Ihnen sons noch zustößt!" Er trat sich dabei auf die Ab sätze seiner Stiefel und zog sie aus. waren Zugstiefel. "Außerdem stimmt mit den beiden was nicht. Es ist unsere Pflicht, Morris!"

"Unsere erste Pflicht ist, der Gerechtigkeit zu dienen", erklärte Flynn, und er sagte es so daß man es glauben mußte.

hinter, was Morris mit der Pflicht und der seines großen Meisters gefolgt. Sherlock Gerechtigkeit meinte. Allzuviel psychologi-schen Scharfsinn besaß er nicht. Und darum stimmte er erst mal bereitwillig zu:

"Natürlich. Aber vielleicht als zweite Pflicht. — Oder gefallen sie dir nicht," "Doch", entgegnete Flynn knapp. Er band sich den Schlips ab. "Die Mary?"

"Nein."

"Jane?" "Nein."

"Beide."

"Na also", sagte Mackie und knöpfte sich die Weste auf. Er glaubte nun sicher zu wissen. daß man sich am nächsten Morgen doch um die Mädchen kümmern würde. Er schien auch seinen Morris Flynn zu kennen Daher war er etwas verblüfft, als Flynn nun seinerseits zu fragen begann:

"Hast du je gelesen, daß Sherlock Holmes sich mit Frauen eingelassen hat?" Mackie überlegte. Er besann sich eine ganze Weile; denn seine Kenntnis der Kriminal-

literatur schien sehr groß zu sein. "Nein". mußte er schließlich zugeben. Na also." Nun war es Flynn.

Mackie bemühte sich krampfhaft um einen Ausweg. "Aber Doktor Watson", meinte er zögernd, hat der nicht ...? So gelegentlich ... Wenn

ich nicht irre. "Aber Doktor Watson", sagte Flynn trocken Es schien nicht so leicht zu sein, ihn Mackie überlegte, aber er kam nicht da- zu verführen. "Er ist in allem dem Beispiel

Holmes aber, das ist ein offenes Geheimnis, mein Junge, liebt seine Geige und sonst nie-mand. Musik inspiriert. Aber die Frauen Mackie wurde richtig traurig.

"Schade", sagte er, "wenn ich das vorher gewußt hätte!"

Da fühlte er Flynns strafenden Blick und steckte den Kopf zwischen die Schultern, wie eine Schildkröte. Dann zog er sich die Hosen

"Beruhige dich", spottete Flynn, doch fügte er nicht ohne Besonnenheit hinzu: "Es gibt außerdem noch einen anderen triftigen Grund."

Mackie stand ohne Hose da, drehte sich um und horchte auf.

"Die beiden Mädchen steigen schon vorher aus", erklärte Flynn, "sie fahren nur bis Yvelles. Ich habe ihre Fahrkarten gesehen."

Mackie enttäuschte diese Nachricht. Dann werden wir sie also nie wieder

Morris kroch in das untere Bett. "Nein". sagte er.

Mit offenen Augen lagen die beiden Mit chen in ihren Betten, Jane unten, Mary ober Zum erstenmal fühlten die beiden Schwestern nicht das Bedürfnis, sich einander anzuvertrauen. Ohnehin ahnte eine jede, daß die Gedanken der anderen in der gleichen Richtung gingen. Schließlich war es doch Jane, die das Schweigen nicht länger ertrug.

(Forisetzung folgt)

Blick in die Landgemeinden

Sulz. Der Männergesangverein Sulz wird unter der Leitung ihres Dirigenten Prand-hof im kommenden Herbst unsere Ein-wohnerschaft wieder mit den Preben der abend erfreuen, wozu mit den Proben schon begomen wurde.

Sulz. Der hiesige Sportverein hatte seine Aktiven zu einem internen Sportfest aufge-rufen, wobei sehr gute Ergebnisse in der Leichtathletik erzielt wurden.

Sulz. Daß selbst in dieser schweren Zeit noch altes handwerkliches Brauchtum fortlebt, durften in den letzten Tagen einige Jünger Gutenbergs erfahren. Man hat Ihnen die Wassertaufe verliehen, welche in der Buchdruckersprache das "Gautschen" heißt. Hierbei soll es zünftig zugegangen sein. Als Zeichen dafür wird ihnen eine Urkunde ausgehändigt, der "Gautschbrief", der sie vor einer nochmaligen Gautscherei bewahren

Kuhbach. In der Zeit vom 1. Januar bis 30. August 1947 wurden im Standesregister folgende Einträge vorgenommen: 4 schilesungen, 8 Sterbefälle, 4 Geburten. Die Gemeinde zählt zur Zeit 897 Einwohner. In Gelangenschaft befinden sich noch 58, ver-mißt sind 24 und gefallen 79. — In das erste Schuljahr wurden vor einigen Tagen 36 ABC-Schützen aufgenommen. Eine seit langen lahren nicht mehr dagewesene Zahl. - Der Gemeinderat beschloß die Einsetzung einer Schuh- und Spinnstoff-Verteilungskommis-sion, deren zwei Vertreter des Gemeinde-rates und vier Vertreter aus den Bevölke- matte seinen Anfang nehmen.

Veranlagte Kräfte aus dem Kreis verstärkt. In Freiburg traten am Sonntag die Ver-der Sportfreunde Lahr und der Offenburger-tretter der letztjährigen Oberligavereine und der Meister der Bezirksliga zu einer Tagung Bezirksliga teil.

rungsschichten angehören. Wegen des Ueber-handnehmens der Felddiebstähle wurde eine Umgruppierung und Verstärkung der Feldwachen vorgenommen.

Seelbach. Die bei hiesigen Verwandten zu Besuch weilende Elfriede Herbst aus Bad Dürrheim kam mit der anscheinend defekten Leitung einer Lampe im Badezimmer in Berührung, was ihren sofortigen Tod zur Folge hatte hatte. Das Mädchen feierte am ggleichen Tage seinen 18. Geburtstag.

Seelbach. In unserem Ort sind folgende Altersjubilare zu verzeichnen: 80 Jahre alt wird am 8. September Frau Magdalena Haas Wtw., geb. Maier; 84 Jahre zählt am 9. Sep-tember Frau Anna Maria Schwab Wtw., geb. Fehrenbach.

Ettenheimmünster. Das Landelinus-Fest wird dieses Jahr am 21. September gefeiert.

Haßloch am Freitag in Lahr

Der Handballmeister der französischen one, Sportverein Hafiloch in der Pfalz. konnte für ein Gastspiel in Lahr am Frei-tagabend, Punkt 18.50 Uhr, gewonnen werden. Die Meisterelf hat sowohl in Schut-terwald, als auch in Lörrach wie in Freiburg gegen Fortuna durch ihr klassisches Hand-ballspiel begeistert. Nun sollen auch die Lahrer Sportanhänger in den Genuß kom-men, das wirklich erstklassige Können unseres Zonenmeisters zu bewundern. Die Lahrer haben ihre Mannschaft durch einige gut-

Lahrs letzte Probe: Gegen Phönix Karlsruhe

Zum Abschluß der zahlreichen Freundschaftsspiele im Sommerhalbjahr 1947 und als letzter
Probegalopp für die am 14. September beginnenden Punktkämpfe in der neugebildeten Landesliga einpfangen die Sportfreunde Lahr am Sonntag auf dem Sportplatz bei der Dammennfühle
einen langjährigen Vertreter der ersten Fußballklasse: Phönix Karlsruhe. Mit diesem Karlsruher
Ligaverein ist ein Pionier des deutschen Fußballsportes mit einer ruhmreichen Verrangenheit in portes mit einer ruhmreichen Vergangenheit in ahr, der hier die Spielstärke der süddeutschen Verbandsliga zu repräsentieren haben wird, nachlem die Lahrer Sportfreunde kürzlich den VfB.
seunkirchen und Wormatia Worms zu Gaste natunkrehen und wormsta worms zu Gaste hat-bei hönix Karlsruhe besaß immer einen Na-n von gutem Klang und hat im letztjährigen ttbewerb der süddeutschen Verbandsliga gegen 1. FC. Nürnberg, Mannheim-Waldhof, 1860 unchen, Stuttgarter Kickers usw. achtunggebietende Partien geliefert, die den Lahrern ihr ganzes Können abverlangen wird. Man darf nach dem glänzenden Erfolg, den die Einheimischen gegen Wormatia Worms mit 3:3 errungen haben, mit um so größerer Spannung dem Zusammentreffen mit Phönix Karlsruhe entgegensehen, dem treffen mit Phönix Karlsruhe entgegensehen, denn das Unentschieden der Lahrer gegen Worms ist für die Karlsruher bestimmt ein Ansporn, sich von ihrer besten Seite zu zeigen. Demgegenüber haben die Lahrer zu zeigen, daß das 3:3 keine Eintagsfliege war. Den Auftakt bildet die Begegnung zweier Alt-Herren-Mannschaften: Sportfreunde Lahr – ASV. Freiburg, der die Blau-weißen im Vorspiel 6:3 zu schlagen vermochte. Nach der sehr guten Partie der Lahrer Alten Herren gegen diejenigen von Offenburg dürften die Gastgeber nicht ohne Aussicht auf Erfolg, die Freiburger Scharte auszuwetzen, ins Spiel gehen.

Bildung der Landesliga Handball.

zusammen, um die Bildung der neu zu schaf-ienden Landesliga Südbaden zu beschließen. Hans Kläger (Freiburg) wurde zum Vor-sitzenden des Landeslachausschusses ge-wählt. Der Antrag der Sportfreunde Lahr und Rastatt auf Verbleib in der Landesliga wurde nicht zur Abstimmung zugelassen; wie in Stuttgart bei der Tagung der süddeutschen Fußball-Oberliga, waren Absteigende und zum Aufstieg berechtigte Vereine nicht abstimmungsberechtigt. Somit steigen Lahr und Rastatt aus der 1. Handbaliklasse in die Bezirksligaklasse ab. Sodann wurden fol-gende Mannschaften in die Landesliga eingereiht: Lörrach, Schutterwald, Fortuna Freiburg, VfR. Freiburg-Zähringen, Teningen und Offenburg: als aufsteigende Bezirksmei-ster kommen Brombach, Singen u. Hofweier hinzu. Zum Spielleiter der ersten Handball-klasse Südbaden wurde Kläger und zum Schiedsrichterobmann Zeh-Freiburg gewählt.

Gengenbach und Ettenheim in der Bezirksliga

Die Bezirksliga des Bezirkes Offenburg ist nunmehr komplett und besteht aus folgenden Vereinen: Oberkirch, Zell a. H., Haslach im Kinzigtal, Zunsweier, Ichenheim, Kehl-Sundheim, Ettenheim, Altdorf und Schiltach; außerdem nehmen die zweiten Mannschaften der Sportfreunde Lahr und der Offenburger

Es wurde mir zur schmerzlichen Gewißheit, daß mein herzensguter Mann, lieber Papa, Neffe, Schwiegersohn, unser guter Bruder und Schwager

Emil Waldmann Wachtmeister

geb. 29. 6. 14. gest. 19. 4. 47, an schwerer Krank-heit in russ. Gefangenschaft für immer von mir gegangen ist. Er ruht in fremder Erde.

Lahr, den 4. September 1947. Im Namen aller Hinterbliebenen: Hilda Waldmann und Kind, Christian Kilgus, Pflegevater. Allen denen, die mir in meinem herben Leid Trost gaben, danke ich herzlichst. (2537),

Todesanzeige.

Am 1. September ist meine liebe Schwester

Frl. Anna Krumm

nach längerer Krankheit heimgegangen. Die Be-erdigung fand in aller Stille statt. Für alle Teilnahme sage ich besten Dank.

Lahr, den 3. September 1947. Luise Krumm, Lahr, Jammstift,

Für die herzliche Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Verstorbenen

Hans Göhringer

sprechen wir hiermit allen, besonders auch der Betriebsteitung und seinen Arbeitskameraden der Firma Roth-Fiändle AG., Lahr, unseren innigsten

Lahr, den 2. September 1947.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Martha Göhringer geb. Rösch.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Beimgang meines lieben Mannes und Vaters, meines guten Sohnes sprechen wir allen unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Vikar Müller und Herrn Lukas für die trostreichen Worte am Grabe, den Schwestern des Kranken-hauses für die liebevolle Pflege, der Betriebsfüh-rung und den Arbeitskameraden der Firma Max Wangner GmbH.

In tiefer Trauer: ne Vogt mit Kind und Angehörige Frau Klara Vogt, Mutter (2574)

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, die mir beim Heimgang meiner lieben Mutter, unserer Schwester, Schwägerin und Tante

Anna Maria Krieg

zuteil geworden sind, für die schönen Kranz- und Blumenspende, sowie die zahreiche Begleitung zur letzten Rubestätte sage ich hiermit meinen

Ganz besonderen Dank allen jenen guten Menschen, die der Entschlafenen während ihres schweren Leidens hilfreich und liebevoll zur Seite standen. Unserer lieben Krankenschwester für ihre
aufopfernde Pflege und dem Herrn Pfarrvikar
Müller für seine trostspendenden und aufmunternden Worte anläßlich seiner Krankenbesuche ternden Worte anläßlich se ein herzliches Vergelt's Gott,

Lahr, 2. September 1947.

In stiller Trauer: Emma Werner und Angehörige..

FAMILIENANZEIGEN

geb. Tauchert

Lahr (Schwarzwald)
Dreyspringstraße 3
4. September 1947

Vermählung beehren | Ihre Vermählung geben be anzuzeigen: (2580) | kannt:

Erwin Arnold, Zeichner u. Frau Anni geb. Neumani Lahr (Schwarzwald)

TAUSCHGESUCHE

Marabuh-Jacke gegen guterh. Kinderwagen zu tauschen gesucht. Ellangebote unt. Nr. 2575 H. an "Das Neue Baden", Lahr.

Zu tauschen: Guterh. Herren-fahrrad, komplett, Knaben-fahrrad, beide in sehr gut. Zustand. Gesucht: Schreibmaschine, Radio u. Anzug-stoff mit Zutaten. Angeb. unt. Nr. 2576 B an "Das Neue Baden", Lahr.

Suche junge Ziege od. Milch-ziege. Tauschobjekte vor-handen. Angeb. unt. Nr. 2584 D a. "D. N. Bad.", Lahi Kachelofen (Keramik), fast neue, gegen gutes Radio (Allstrom) zu tauschen ges. Angeb. unt. Nr. 2562 L an "Das Neue Baden", Lahr, 30. August 1947

guterh. Puppenwagen zu tauschen ges. Ang. unt. Nr. 2530 U an "Das Neue Bad den", Lahr. Ein Weinfaß, 340 Liter halt., ein Räucherkasten u. ein Holzzuber geg. Buchenholz oder Nützliches abzugeben. Ang. unt. Nr. 2530 S an Ein Paar schwarze Damen

halbschuhe, Gr. 33, abzu-geben. Ang. unt Nr. 2540 T an "Das Neue Baden", Lahr. Biete DKW.-Felgen, 17 u. 19". Suche DKW.-Felgen 16". Angeb. unt. Nr. 2585 K an "Das Neue Baden", Lahr. Kinderbettchen zu verkaufen 1x6,75 m. Zu erfragen be Köbele, Lahr, Burgheimer

OFFENE STELLEN

Stenotypistin, absolut perfekt in Stenographie u. Maschi-nenschreiben, sowie mit ab-solut perfekt, franz. Sprach-Metzgerei Adolf Isele, Wan-Kenntnissen, Kenntnissen der englischen Sprache, in gutbezahlte Dauerstellung für interessante Tätigkeit gesucht. Koeffel & Schüfer, gesucht. Koeffel & Schüfer, Metallwarentabrik, Ueber-lingen (Bodensee), In den Mühlen 2. (G*243) Zine Zuschaeiderin, die be-fähigt ist, die Leitung eines Damenkleider- u. Wäsche-geschäftes zu übernehmen

geschaffes zu übernehmen und selbständig zu arbei-ten, sowie 1 Damenschnei-der-Gehilfin von modernem Betrieb in Lahr dringend ges. Angeb. unt. Nr. °2416 an "Das Neue Baden", Lahr, chweizer Karosseriebauwerk mit Niederlassung in Konit Niederlassung in Kon-anz a. Bodensee sucht für Konstanz Schlosser, Spengier, Wag-

Schlosser, Spengier, Wagner, Schreiner, Sattler und Hilfsarbeiter
bei günstigen Bedingungen zu sofortigem Eintritt. Angeb. unt. Nr. K 1712 an OBANEX, Anzeigen-Expedition, Freiburg i. Br.

(G4296)
Der Südwestfunk sucht zum sofortigen od. baldmöglichsten Eintritt einen Herrn als musikal.

Programmgestaiter, vor allem für Unterhaltungs-Programme. Gute Allegemeinbildung, künstlerischer Geschmack u. musik. Kenntnisse, auch auf dem Kenntnisse, auch auf dem Gebiet der Unterhaltungs-musik, notwendig. Angeb. (nicht von Pg. oder Ange-hörigen von NS.-Gliederun-gen) schriftlich oder persön-lich an die Personalabtei-lung des Siidwestfunks. Palung des Südwestfunks Ba-den-Baden, Moltkestraße 5.

Hausgehilfin, tüchtig, ehrlich, mit etwas Kochkenntnissen bei guter Behandlung und gutem Lohn auf sofort ges. Frau Wilhelm Hauger, Non-nenweier über Lahr, Wolf-weg 123. (*2451)

Kraftfahrer, mögl. Kraftfahrzeugmed mit langjähr. Fahrpraxis guter Wagenpfleger, der auch kleinere Reparaturen selbst ausführen kann, im selbständige, gutbezahlte seisstänuige, gutbezahlte Dauerstellung ges. Koeffel & Schüfer, Metallwaren-fabrik, Ueberlingen am Bo-densee, In den Mühlen 3.

Mehrere größere Oefen

für Fabrikräume zu kaufen gesucht. Angeb.

unter Nr. 5010 an "Das Neue Baden" Lahr

Esist auch Jhr Verlust

wenn jährlich Millionen Zent-

ner Getreide durch Pflanzen-

krankheiten verderben. Beizt

darum alles Saatgut mit

Ceresan unter Beigabe von

Morkit als Vogelfraßschutz. So

erzielt der Landmann gesunde,

BAYER

voile Ernten!

»Bayer«

Pflanzenschutz-Ableilung

LEVERKUSEN

Metzgerei Adolf Isele, Wan-gen über Radolfzell a. B. Küchen- u. Zimmermädchen zu sofortigem Eintritt ges. Wohnung im Hause. Hotel "Krone", Radolfzell. (G*235) (G*2480)

leiter für nedes, sehr gutfundiertes Verlagsunternehmen gesucht. Gute französische Sprachkenntnisse notwendig, da vorwiegend französische Musik verlegt werden soll. Ausführl. Offerten
mit Bild. Lebendanf. 1989. mit Bild, Lebenslauf usw unt. Nr. *2430 A an "Das Baden", Lahr.

Baden", Lahr.

Wir suchen zum baldigen
Eintritt eine geübte Stenotypistin mit franz. Sprachkenntnissen und zwei weitere Stenotypistinnen für
deutschsprachige Korrespondenz. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe des frühesten Eintrittstermins erbet,
an die Firma Maschinenfabrik Fahr, AG., (17 b)
Gottmadingen, Kreis Konstanz.

Mehrere Schreiner u. Gestell-

Mehrere Schreiner u. Gestellmacher sowie Näherin ges. Einstellung üb. das Arbeits-amt. Haus Adolf Dietler, GmbH., Freiburg i. Br., Grünwälderstraße 10. (*2219) Für die Reinigung von 3 Praxisräumen wird zuverlässige Stundenfrau gesucht. Ang unt. Nr. 2578 K an "Das Neue Baden", Lahr.

Junges Fiüchtlingsmädel (Sudetengau bevorzugt) zur Hilfe im Haushalt gesucht. Familienanschluß u. gute Behandlung zugesichert. Angeb. unt. Nr. 2563 M an "Das Neue Baden", Lahr, Gutshaushalt Hegenheim bei Basel sucht treues, braves Mädchen. Zu erfragen (2573) Schmidt, Lahr, Bismarck-

KonWolf(*2461)
Hausgehiffin, *idie selbständig
dernter
aiker,
opraxis,
der
raturen

Kochen kann, ehrlich u. zuverlässig ist, in 3-Personen
Geschäftshaushalt gesucht.
Angeb. unter Nr. *2535 S an
"Das Neue Baden", Lahr. Korrektor für Zeitungs- und Zeitsthriftenverlag nach Mittelbaden sofort gesucht. Bewerbungen von nur tüchtigen Kräften erbeter unt. G3300 A an "Das Neue Baden", Lahr (Schw.).

STELLENGESUCHE

Verkäuferin mit guten Zeug nissen sucht Stellung, An-geb. unter Nr. 107 an "Das Neue Baden", Waldshut, Kaiserstraße 12. (G*2379) Kaufmann, 32 Jahre, verh., bilanzsicher, mit allen son-stigen Arbeiten bestens verhrautt guter Organisator stigen Arbeiten bestens vertraut, guter Organisator, unermüdliche Kraft, sucht sich auf 1. Januar 1948 als Geschäftsführer zu verändern. Pol. unbel. Kapitaleinlage RM 15 006.— Ia. Zeugnisse u. Referenzen. Angebote unter Nr. 2568 an ZEITSCHAU, GmbH., Anzeigenvermittlung, Tuttlingen. (G2479)

gen. (G2479)
Aelt. Mann, 56 Jahre, ledig,
sucht Stelle (Gartenarbeit).
Kost v. Logis frei. Ang.
unt. Nr. 2582 B an "Das Schmiedelehrling Ein kräf-tiger, ehrlicher Junge kann alsbald in die Lehre ein-treten bei Heinrich Link, Lahr, Hufbeschlag u. Wagen-bau. (*2565)

pau. (*2565)
Frau zum Ausbessern der
Wäsche für einen Tag in
der Woche gesucht. Gute
Bezahlung u. Verpflegung.
Ang. unt. Nr. 2533 R an "Das
Neue Baden". Lahr.
Bilanzbuchhalter nimmt noch
Aufträge entgegen. Angen.
unt. Nr. *2541 S an "Das
Neue Baden", Lahr.

GESCHAFTLICHES

Zum Saubermachen HENKEL Sachen!

Die Persilwerke liefern ihre bewährten Wasch- u. Rei-nigungsmittel nach wie vor in Originalpaketen. Denken Sie aber beim Einkauf stets daran, Ihrem Kauf-mann die leeren Packun-gen zurückzugeben. (G*1472)



Schweinsöhrchen: Teig: 250 g Weizenmehl, 6 Eßl. Wasser, 75 g Zucker, 12 g (4 gestr. Teel.) Dr. Oetker "Backin", 3 Tropfen Dr. Oetker Back-Aroma Bittermandel, 15 g Butter (Margarine). Zum Bestreuen: 1 gehäufter Zucker oder zum B Zucker oder zum Bestrei-chen: Etwas Marmelade. Von dem Mehl 200 g in einer Brat-pfanne unter Rühren nur so hlumpen gut zerdfückt wer-den. Sollte der Teig kleben, etwas Mehl zugeben. Den Teig zum Rechteck (etwa 25×40 cm) ausrollen, mit Zucker bestreuen, der mit einem Rollholz eingedrück wird, oder dünn mit Mar welade bestreichen. Den Tei von beiden längeren Seiter zur Mitte hin aufwickeln dünne Scheiben abschneider und auf ein gefettetes Blech legen. Backzelt: Etwa 15 Minuten bei starker Hitze. Dr. Anonet Cotter Diele et

WOHNUNGEN

Behördenangestellter, in Lah tätig. Sauberkeit u. Ord-nung liebend, 43 Jahre alt sucht ab sofort oder später gut möbl., heizbares Zim-mer. Zuschr. unter Nr. 2519 0 an "Das Neue Ba-den." Lahr. Möbl. heisbares Zimmer an

plleinstehendes Fräulein zu vermieten. Wäsche muß selbst gestellt werden. Off unt. Nr. 2510 A an "Das Neue Baden", Lahr. an "Das Zwei Büroräume in Nähe der Post sofort ges. Ang. unt. Nr. 3301 an "Das Neue Ba-

----LAHR

Schwaezwald-Lichtspiele.

Ab Freitag, 5. Sept. bis einschl. Donnerstag, 11. Sept. "DEZEMBERNACHT"

(nuit de décembre) — Deutsche Untertitel s dramatische Schicksal eines berühmten Pianisten, umrahmt von herrlichen Musik eines Beethoven, Berlioz, Liszt und Chopin-Darsteller: Pierre Bianchar, Renée Saint-Cyr, Jean Tessier. Anfangszeiten: Freitag 18,30, Sanistag 15 und 18,30, Sonntag 14
16.15 und 18,30, Montag bis Donnerstag jeweils 18,30 Uhr. (2543)
Neueste Wochenschau. Ju g en d v e r b o t bis 16 Jahre

STADIGARTEN LAHR

Am SAMSTAG, den 6. September 1947 geostes Wohltätigkeitskonzert

zu Gunsten des Bad. Hilfswerkes und der Arbeiterwohlfahr Ausführende: Gesamtes Blasorchester der Stadtkapelle Lahr Beginn 20 Uhr Eintritt 1.- RM

Veranstalter: Musikverein-Stadtkapelle Lahr

GROSSES ABENDSPIEL

Freitag, den 5. September 1947 Punkt 18.30 Uhr, Klostermatte

Haßloch Handballmeister der französischen Zone

gegen Lahr verstärkt

Sonntag, 7. September 20 Uhr STADTHALLE

öffentlicher Lanz

ZWEI KAPELLEN

Sportfreunde Lahr, Abteilung Handball

AN. UND VERKAUFE Ein Wagen Kuhdung abzug Most- od. Tafelobst zu kau fen gesucht. Ang unt. Nr. 2547 U an "Das Neue Ba-Emailkastenherd, weiß, 3Loch,

guterhalten, abzug. Brenn-holz zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei "Das Neue Ba-den", Lahr. (2552) den", Lahr. (2552)
Tafelklavier, gepflegt, sehr
gut im Ton, Harmonium,
modernes, neuwert. Werk.
Gehrock-Anzug, neuwertig, abzugeben. Ang. unt. Nr. 2515 W an "Das Neue Ba-

den", Lahr.
Guterh. Küchen- u. Kleiderschrank zu kaufen gesucht
Ang. unt. Nr. 2523 R an "Das
Neue Baden", Lahr. Krautstande, eiche, 2 Ztr. hal-tend, zu verkaufen. Most-obst zu kaufen gesucht. Xaver Wagner, Lahr, Pesta-lozzistraße 7. (2484)

Kunstdünger abzugeben, Obsi Kunstdünger abzugeben, Obst zu kaufen gesucht. Angeb. unt. Nr. 2518 N an "Das Neue Baden"", Lahr. Weinfaß, 200 Liter, und Hose, beides in bestem Zustand, geboten. Milchziege zu kau-fen gesucht. Angeb. unt. Nr. *2472 B an "Das Neue Baden", Lahr. Tafelobst zu verkaufen. Her-ren-Halbschuhe, Gr. 42, ges.

ren-Halbschuhe, Gr. 42, ges. Ang. unt. Nr. 2506 E an "Das Ang. unt. Nr. 2506 E an "Das Neue Baden", Lahr. Weinfaß zu kaufen gesucht. Obst oder Obstwein, 500 bis 800 Liter, zu verkaufen. Zu-fragen bei "Das Neue Ba-den", Lahr. Ein guterh. Deckbett abzu-geben, suche Brennholz zu

geben, suche Brennholz zu kaufen. Ang. unt. Nr. 22531 Z an "Das Neue Baden", Lahr. Radio zu kaufen gesucht. geb. unt. Nr. *2536 S geb. unt. Nr. *2536 S an "Das Neue Baden", Lahr. Weinfaß, 500–600 Liter zu leihen gesucht. Vergütung Obst. Wein oder Holz. Ang. unt. Nr. 2534 H an "Das Neue Baden", Lahr. Eine Wandbohrmaschine, 35

mm Rohrleistung, ohne Antriebsmotor, zu verkau fen gegen Wertausgieier fen gegen Wertausgieich oder zu tauschen gegen 2 Tischbohrm oder 1 kleine Tischdreh-bank. Offerten unt. Nr bank. Offerten unt. Nr. *2347 an "Das Neue Baden", Lahr. Antiquitäten aller Art kauf

Ifd. Gottl. Zimmermann, Freiburg i. Br. Salzstr. 18, 2. Stock. (°G2550)

Dr. Freund, Lahr, Bismarckstraße 2. Ab sofort Sprechstunden nur vormittags. Montag bis Freitag 8-11 Uhr und Samstag von 8-10 Uhr.

Lampenschirme überzieht aus Ihrem mitgebrachten Material M. Pastänier, Freiburg i. Br., Baslerstr. 6/II. (*1599)

BRIEFMARKEN Briefmarkensammlung (auch

bessere Einzelstücke) im Werte von 200 bis 1000 RM sofort zu kaufen gesucht. Ang. unt. Nr. *2503 A an "Das Neue Baden", Lahr. VERLOREN

Verloren am 15. 8. 47 nach-mittags zwischen 13-14 Uhr auf dem Wege Wasserwerk Obertorstraße, Methodisten-kirche, Bergstraße, Brun-nenstraße bis Konfektionshaus Menzer ein schwarzgelbes Lederetuls mit zwei Füllhaltern u. einem roten Drehbleistift. Abzugeb. geg. gute Belohnung bei Meister, Lahr, Luisenstr. 17. (2521)

TIERMARKT

schwere Zugpferde zu ver-kaufen. Ang. unt. Nr. *2441 an "Das Neue Baden", Lahr. leiteres, leichtes Zugpferd Aelteres, zu verkaufen. Leichten Wagen zu kaufen gesucht. Ang. unt. Nr 2504 B an "Das Neue Baden" Lahr. Rind, 11/2jährig, gegen hochträchtige Kuh oder Kalbin zu tauschen ges. Ang. unt. Nr. 2511 R an "Das Neue Baden", Lahr Schöne Ferkel zu verkaufen. Baumaterial zu keufen ges. verkaufen

Baumaterial zu kaufen ges. Wittenweier, Haus Nr. 83. Junger Hofhund abzugeben Kuhbach, Haus Nr. 3. (2505) Gänse, Zuchtpaar, abzueben, Bodenteppiche, Linoleum, Laufen

Bodenteppiche, Linoleum, gebl. Vorhänge zu kaufen gesucht. Angb. unt. Nr. *2542 W an "Das Neue Ba-den", Lahr. Hühner zu verkaufen. Angeb. unter Nr. 2577 W an "Das Neue Baden", Lahr.

Heu- od. Oehmdgras gesucht.
Apfelwein abzugeben. Ang.
unter Nr. 2512 R an "Das
Neue Baden", Lahr.
Von Waldhof Heu u. Stroh
gesucht. Eilangebote unter
Nr. 2546 P an "Das Neue
Baden", Lahr.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

tis

VO

En

Ke

ric öst

kat

Sir